

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.

Gegründet 1852.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 201.

Samstag den 29. August

1885.

Damen-Kleiderstoffe.

2801

Das **Billigste**, was bis jetzt in **Damen-Kleiderstoffen** in guter Waare
geboten wurde, verkaufe ich von heute an

30 Stück Cachmire,
rein Wolle, doppelbreit, in allen Farben,
per Meter 1 Mark 25 Pf.

Die Beurtheilung über **Qualität** und **Billigkeit** dieser Waare überlasse ich dem Käufer.

Michelsberg H. Schmitz, Michelsberg
4.

Sedan-Feier.

Durch Beschluß des Gemeinderaths ist dem Kriegerverein
„Germania-Allemania“ das Arrangement der dies-
jährigen **Sedan-Feier** übertragen worden. Behufs Be-
sprechung bezüglich der Feier erlauben wir uns die Vorstände
der hiesigen Krieger-, Militär-, Gesangs-, Turn- und geselligen
Vereine auf **heute Samstag Abends 9 Uhr** in den Saal
der „Stadt Frankfurt“ ergebenst einzuladen.

Am Vorabende werden die Lieder 1) „Die Himmel rühmen
des Ewigen Ehre“ von Beethoven und 2) „Das deutsche
Lied“ von Hallwoda zum Vortrage kommen und findet die
Generalprobe hierzu **morgen Sonntag den 30. August**
Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale zur „Stadt Frank-
furt“ statt.

Der Vorstand 191
des Kriegervereins „Germania-Allemania“.

Kindergarten

Friedrichstraße 25.

Friedrichstraße 25.

Die Schule beginnt **Donnerstag den 27. d. Mts.**
Neue Anmeldungen werden entgegengenommen. Das Local ist
groß, lustig und gesund.

Die Vorsteherin: **Wilhelmine Groos.**

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse
No. 51.

Bäder à 50 Pf.

3595

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen
Baumcher & Cie.

Herrnhemden

nach Maass oder Muster,

anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,

das 1/2 Dutzend 24 Mk.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 3602

3602



Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. September l. J. Nachmittags 1 Uhr läßt der Landmann **Karl Pfeiffer** dahier wegen Aufgabe seines Fuhrwerkes ein achtjähriges, zugfestes Pferd (Schimmel) nebst Pferdegeschirr, einen Wagen, Egge, Pflug u. in seinem Hause Thalstraße No. 40 freiwillig versteigern.
Sonnenberg, den 28. August 1885. Der Bürgermeister.
5185 Seelgen.

Kirchweihfest zu Dohheim.

Sonntag den 6., Montag den 7. und Sonntag den 13. September d. J. findet das hiesige Kirchweihfest statt und werden demzufolge am **Freitag den 4. l. Mts. Nachmittags 4 Uhr** die Plätze zum Aufstellen von Ständen, Schaubuden, Caroussells u. öffentlich versteigert.
Dohheim, den 28. August 1885. Der Bürgermeister.
225 Heil.

Termin-Kalender.

Samstag den 29. August, Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Errichtung von sechs Bedürfnis-Anstalten in hiesiger Stadt, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 193.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung einer großen, fast neuen Kelter und sonstiger Wirtschaftsgüter, in der Behausung des Herrn Anton Bohn zu Schierstein. (S. Tgbl. 198.)

Mittags 12 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 40,000 Stück Backsteinen, bei der Verwaltung des Wasserwerks, Marktplatz 5, Zimmer No. 10. (S. Tgbl. 197.)

Bürgerl. Mittagstisch Emierstraße 15, II. 2669

Bestebirnen per Kump 40 Pfg. zu haben Nerostr. 17. 5043

Bestebirnen zu haben Schiersteinerweg 6 4925

Stroh und Bestebirnen sind zu haben Feldstraße 7. 5045

Krühpäpel zu haben Bleichstraße 8. 5223

Sandkartoffeln per Kpr. 21 Pf. Michelsberg 28 5191

200 Mk. gegen hohe Zinszahlung und gute Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter H. K. 99 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5219

Unterricht.

Ein Fräulein ertheilt gründl. **Unterricht im Französischen** billigt, Anfängerinnen auch im **Klavierspiele**. Näheres bei Herrn Hof-Buchhändler **Rodrian**, Langgasse 27. 5160

Ein stud. phil. ertheilt **Privatstunden**. R. Exp. 5129

Lessons in English gram. and convers. by

an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany**

& Hensel, Langgasse. 21061

Italienische Stunden gesucht. Offerten unter **A. H. 60**

an die Exped. d. Bl. erbeten. 5005

Verloren, gefunden etc.

Ein **Manchettenknopf** (Elfenbein) mit **K** und Krone verloren. Gegen Belohnung abzugeben Pferdebahn-Bureau. 4956

Doppelbrille verloren von der Moritz- in die obere Kapellenstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 32, eine Stiege hoch. 5133

Verloren

auf der Schlangenbader Chaussee zwischen Georgenborn und Wiesbaden (große Burgstraße) ein **Paket**, enthaltend Kinderhemden, graues Leinen, Stickerie u. Gegen gute Belohnung abzugeben Parkstraße 8. 5166

Vier Schlüssel von der Rheinstraße bis zum Curpark verloren. Abzugeben Adelhaidstraße 44, Gartenhaus. 5202

Eine **messingene Kapsel** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Helenenstraße 20, 2 St. hoch. 5209

Ein **kleines Körbchen** mit **Wolle** in der Kirchhofs- oder Langgasse verloren. Abzug. geg. Belohnung Neugasse 10. 5180

Für die unserm nun in Gott ruhenden Schwager und Onkel, Herrn Geistl. Rath, Director

Philipp Grimm,

während seiner Krankheit bewiesene Theilnahme, für die reiche Blumenspende und das freundlichst gegebene Geleite zum Grabe sagen wir Allen, insbesondere den Geistlichen Herren, dem „Katholischen Kirchen-Chor“ und dem „Katholischen Gesellen-Verein“ aufrichtigen Dank.
Wiesbaden, den 27. August 1885.
4801 Die trauernde Familie Thewalt.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vatten, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Philipp Reppert**, nach kurzem, aber schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Samstag Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Wiesbaden, den 29. August 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Christiane Reppert, geb. Kron.

5214

Todes- + Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante, **Katharina Zimmer**, geb. Hannappel, Donnerstag den 27. August Abends 6 1/2 Uhr nach langem, schwerem Leiden, wohlversehen mit den hl. Sacramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. August Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Ph. Zimmer, Schneider.

5175

Todes-Anzeige.

Gestern starb nach langem Leiden unser liebes Kind und Schwester,

Elisabeth,

im Alter von 14 1/2 Jahren, was wir Freunden und Bekannten hierdurch mittheilen.

Die Beerdigung findet Montag den 31. August Vormittags 10 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Fr. Kappesser.

Wiesbaden, den 28. August 1885.

5213

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden Vatters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Martin Michel, Kutscher,

sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank, insbesondere für die reichen Blumenspenden, die uns zu Theil wurden, und dem verehrlichen „Droschkenbesitzer-Verein“ für seine zahlreiche Theilnehmung.

4705

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein anständ. Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißzeugnähern und Ausbessern sehr geübt ist und auch auf der Maschine näht, wünscht Beschäftigung. N. Hellmundstraße 33, Part. 5215
 Perf. Büglerin empf. sich. N. Schwalbacherstr. 55, Stb. 5194
 Eine unabhängige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Friedrichstraße 34. 5212
 Ein Mädchen sucht noch 1 oder 2 Kunden im Waschen oder Putzen. Näheres Schachtstraße 12, Parterre. 5227
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Steingasse 7, Parterre. 5240
 Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Mauergasse 19, Stb., 2 Stiegen hoch. 5200
 Perfekte und angenehme Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 5226
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, kochen und bügeln kann, sucht Stelle auf gleich oder 1. September. Näh. Bleichstraße 14, 3 St. hoch. 5179
 Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Wellrichstraße 33 im Hinterhaus, Dachlogis. 5189

Ein Mädchen gelesenen Alters aus besserer Familie, welches in allen Handarbeiten erfahren ist und perfect frisiren kann, sucht per 1. October Stelle als Kammerjungfer. Gefällige Offerten nimmt entgegen Frau **Christ. Weiss**, Friseurin, oberste Gasse No. 7 in **Cassel**. 5182

Empfehle sofort: 1 Herrschaftsköchin, 1 Hausmädchen und 1 Badnerin. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 5207

Ein braves, williges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht baldigst Stelle. Näh. Hochstraße 4, Parterre. 5198

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen, vertraut mit allen häusl. Arbeiten, wünscht Stelle bei einer einzel. Dame oder in einer kl. Familie. Näh. Adlerstraße 3 bei Fr. Stengel. 5170

Ein anständiges, gelesenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in aller Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Adolphstraße 3 im Hinterhaus. 5177

Ein Tapezierergehülfe sucht Beschäft. N. Rheinstraße 42. 5186

Ein netter Junge, 16 Jahre alt, stadtkundig, sucht Stelle als Portier, Diener oder Laufbursche. Näh. Exped. 5176

Ein j. Mann, welcher 6 Jahre beim Militär gedient hat und im Bureau thätig war, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in einem Bureau oder Geschäft. Näh. Adlerstr. 3, Part. 5169

Ein junger Mann,

militärfrei, aus achtbarer Familie, sucht bei einer Herrschaft oder einzelinem Herrn Stellung für alle Dienste. Derselbe würde auch sehr gerne mit in's fernere Ausland gehen. Auf Wunsch persönliche Vorstellung. Gef. Offerten sub A. Z. 35 an **Haasenstien & Vogler**, Langgasse 31, erbeten. 5221

Personen, die gesucht werden:

Eine Kleidermacherin, welche perfect und selbstständig arbeiten kann, wird nach Weilburg dauernd zu engagiren gesucht. Pension im Hause. Näh. Exped. 5253
 Suche noch einige Nähmädchen.

A. Opitz, Webergasse 17. 5190
 Jemand für einige Stunden des Tages auf sofort gesucht. Näheres Frankenstraße 7, Dachlogis. 5216

Gesucht eine ältere, rüstige Frau für die Haushaltung. Näheres bei Fräulein **Helene Gross**, Kirchgraben 22, I. 5187

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 25. 5206

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Häfnergasse 7. 5201

Ein solides Mädchen, welches kochen kann, wird in die Nähe von Köln gesucht. Näh. Mainzerstraße 14. 5222

Ein braves Mädchen gesucht kleine Kirchgasse 1, 2. Stod. Näh. im Laufe des Nachmittags. 5218

Gesucht feinebürgerl. Köchinnen, 1 Herrschaftsköchin, Zimmermädchen, 2 tüchtige Mädchen für allein zu Fremden, 1 Kinderfrau oder gelesenes Kindermädchen, 1 franz. Bonne, 6 Mädchen für alle Arbeit und 2 Kellnerinnen durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5245

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 5225

Ein anständiges Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wird sofort gesucht Adolphsallee 9, eine Treppe. 5192

Gesucht Hotelzimmermädchen und 2 Kellnerinnen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5245

Gesucht: Eine Kaffeeköchin, Hotelzimmermädchen, Herrschafts- und feinebürgerl. Köchinnen, eine perfecte Restaurations-Köchin, Herrschafts-Hausmädchen und tüchtige Mädchen, die kochen können, für allein durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 5226

Gesucht wird ein braves Mädchen, welches etwas nähen kann und Liebe zu Kindern hat, in Viebrich, Wiesbadenerstraße 49. 5172

Ein Mädchen, welches etwas vom Kochen versteht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht Moritzstraße No. 15, Parterre rechts. 5184

Gesucht 2 Mädchen in kl. Familie. N. Schachtstr. 5, I. 5242
 Tüchnergeseffen gesucht Emserstraße 20a. 5210

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei **G. Lössner**, Sattlermeister, Viebrich-Mosbach. 4336

Sofort gesucht 1 junger Hausbursche und 1 Aushülfskellner durch **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 5246

Gesucht 1 reinlicher Hausbursche, 4 einfache, tüchtige Mädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 5207

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht wird per 1. October cr. für eine kleine Familie eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör im Preis von ca. 500 Mark möglichst in der Nähe der mittleren Kirchgasse, Schwalbacherstraße oder im Wellrichstadtheil. Offerten sind franco einzusenden an Buchhändler **F. Dietrich, Arolsen** in Waldeck. 3688

Für October wird eine Wohnung von 5 Zimmern und Gartenbenutzung im Preise von ca. 1400 Mk. gesucht. Offerten unter **R. W. 74** an die Expedition erbeten. 5153

Ein junges Mädchen, welches den ganzen Tag im Geschäft ist, sucht per sofort ein möbliertes Zimmer mit Pension. Offerten nebst Preisangabe unter **W. 20** an die Exped. erbeten. 5224

Seller Raum zu mietzen gesucht. Näheres kleine Webergasse 13 im 2. Stod. 5220

Angebote:

Friedrichstraße 28 ein Dachstübchen mit Bett zu vm. 5196

Heleneustraße (zwei Stiegen hoch) eine Wohnung nach der Straße, 3 Zimmer und Küche, möblirt oder unmöblirt an einzelne Damen per 1. October cr. zu vermieten. Näh. bei Herrn **Chr. L. Häuser**, Schulgasse 10 (Storchnest). 5205

Hochstraße 29 ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 5197

Mauergasse 15, Borderh., 1 St., ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5232

Walramstraße 9, 2 St., möbl. Zimmer sof. b. zu verm. 5181

Hotel garni Wilhelmstrasse 38.

Geräumige, neuengerichtete Zimmer von 2 bis 8 Mark pro Tag. 5173

Ein auch zwei gut möblierte Zimmer auf sofort oder später zu vermieten Schwalbacherstraße 22, Allee- und Borderh. 5171

Ein gut möbl. Parterre-Zimmer ist zu verm. Louisenstr. 20. 5159

Junge Leute erh. Kost u. Logis Grabenstraße 3, 2 St. 5208

Junge Leute erhalten Logis Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 5245

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wiesbaden: Sommermonate. Institut für Dresden: Wintermonate. Massage-Curen und schwed. Heilgymnastik.

Anwendung der **Massage** nach **Dr. Metzger** in **Amsterdam**, der **Heilgymnastik** nach den Grundregeln des **Königl. Central-gymnast. Instituts** in **Stockholm**.

Allgemein bekannt sind die ausserordentlichen Heilerfolge, welche bei folgenden Krankheiten erzielt werden:

- 1) Erkrankung der Gelenke: **Verstauchung**, chron. **rheumatische** und **gichtische** Entzündung; **Steifigkeit**, **Gelenkwassersucht**.
- 2) Erkrankung der Nerven und Muskeln: **Nervenschmerz**, **Nervenschwäche**, **Lähmung**, **Rheumatismus**, **Schreibekrampf**, nerv. **Kopfschmerz**, nerv. **Magenschmerz**, **Hypochondrie**, **Hysterie**, **Veitstanz**.
- 3) Constitutionelle Leiden: **Blutarmuth**, **Bleichsucht**, **Scrophulose** (Steigerung des Stoffwechsels).
- 4) Störung im Verdauungskanal: **Obstipation**, chron. **Magencatarrh**, **Unterleibsanschoppung**.
- 5) Krankheit der Lunge: **Asthma**, **Schwindsuchts-Anlage** (Lungengymnastik).

Dr. med. **J. Pospisil**, pract. Arzt, Wilhelmstrasse 3, Hochparterre.

Sprechstunde von 3—4 Uhr.

12797

Großartig sortirtes Lager

in den neuesten Herren-Gravatten, gut sitzende, prima Oberhemden à Mt. 3.50 und Mt. 4. Reinleinenen Kragen u. Manschetten. Seidene Herren-Cachenez. Solide Qualitäten. Sehr billige Preise.

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

236

Kirchweihfest in Sonnenberg. „Nassauer Hof.“

Zu dem am **Sonntag den 30.** und **Montag den 31. August** stattfindenden diesjährigen **Kirchweihfeste** lade ich Freunde und Gönner hiermit ganz besonders ein.

Wie immer, so werde auch diesmal, was Küche und Keller anbelangt, meine Schuldigkeit thun.

Tanzmusik mit verstärktem Orchester

findet in meinem großen Saale statt.

Von heute 4 Uhr an: **Mehlsuppe.**

Empfehle ebenso den bekannt guten **Kirmesruchen.**

Sonnenberg, 29. August 1885. Achtungsvoll

Jacob Stengel,
„Nassauer Hof“.

5247

Kaisersaal in Sonnenberg.

Zu dem **Sonntag den 30.** und **Montag den 31. August** stattfindenden

Kirchweihfeste

ladet ein hiesiges wie auswärtiges verehrliches Publikum bei bekannt guten Speisen und Getränken freundlichst ein
August Köhler.

Heute Samstag empfehle frischen Kuchen, sowie Hausmacher Wurst. D. D. 5211

Restaurant Poths.

Heute Abend von 6 Uhr an:

Spanjan

in und außer dem Hause.

5233

Ein großer **Regulir-Füllofen** preiswürdig zu verkaufen.
Näh. in der Exped. d. Bl.

5193

die neuesten

Regenmäntel

und

Herbstjaquets

empfehlen billigst

GEBR. REIFENBERG,

21 Langgasse 21. 4936

Mittheilung für Damen.

Nachdem ich mich auf der „Deutschen Bekleidungs-Academie“ zu Berlin in dem Beruf der **Damen-schneiderei** ausgebildet habe, übernehme ich die **Anfertigung aller Damen-Costume, Mäntel** etc. und bemerke noch, daß eine in demselben Institut ausgebildete Arbeiterin mir zur Seite steht, und dürfen die hochgeschätzten Damen sich einer correcten Ausführung ihrer Aufträge versichert halten.
5154 **J. Blohm**, Kleidermacher, **Geisbergstraße 14.**

Günstige Gelegenheit

bietet sich für Jeden, gute und billige

17324

Schuhwaaren

zu und unter Selbstkostenpreisen einzukaufen in dem **Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung** von

Joseph Fiedler, Schwalbacher-straße 13.

Saalbau Nerothal.

Morgen Sonntag Wiederbeginn der

grossen Tanzmusik.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

111

Centralfener-Gewehr, Kaliber 14, billig zu verkaufen.
Näh. in der Exped. d. Bl.

5180

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend: Zusammenkunft im Saale des „Hotel zum Schützenhof“, wozu ergebenst einladet
Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein.

Zur Besprechung, in welcher Weise die Sedan-Feier begangen werden soll, da voraussichtlich eine öffentliche resp. gemeinsame Feier nicht stattfindet, wollen sich die Mitglieder heute Abend präcis 8 Uhr im Vereinslokal vollzählig einfinden.
Der Vorstand:

Höhler. Schmitt. Diels. Diehl.

Luther-Stiftung (Zweigverein Wiesbaden).

Jahres-Versammlung Montag den 31. August Abends 8 Uhr im „Schützenhof“. Tagesordnung: Erstattung des Rechenschafts-Berichtes; Prüfung der Rechnung; Wahl der Deputirten zur General-Versammlung des Hauptvereins. Mitglieder und Freunde der Stiftung werden hierdurch ergebenst eingeladen.
Der Vorstand. 5181

Missionsfest in Frankfurt a. M.,

verbunden mit der Ordination eines jungen Missionärs, am Mittwoch den 2. September 1885. Anfang: Vormittags 10 Uhr in der St. Katharinenkirche. Ordinationshandlung: Herr Senior Ministerii Dr. Krebs; Festprediger: Herr Pfarrer Blumhardt aus Bad Boll. Nachmittagsfeier zu St. Katharinen um 3 Uhr; Abend-Versammlung im Saale des „Evangelischen Vereins“ (Gr. Hirschgraben 17) um 6 1/2 Uhr.
Der Missions-Vorstand. 5228

Das Versorgungshaus für alte Leute

empfangt durch Herrn Schiedsmann W. Schellenberg aus einem schiedsmännischen Vergleich 5 Mark, was dankend becheinigt
Der Verwaltungsrath. 202

Trauerhüte

in großer Auswahl wieder vorrätig bei
L. Georg, Langgasse 5. 5203

Görlitzer Ausstellungs-Loose

à 1 Mt. in der Expedition der „Nass. Volkszeitung“, Kirchgasse 30. 5158

Billiger Kleider-Verkauf.

Aus einer Concursmasse habe einen Posten Kleider erworben, die ich zu Schlanderpreisen abgebe.

Besonders mache aufmerksam auf complete Anzüge für Herren, Jünglinge und Knaben, einzelne Hosen, Röcke, 1a englische Lederhosen in weiß und grau, Militär-Hosen, Arbeits-hosen, Jagdwesten, Hemden, Kittel etc.

D. Levitta, Goldgasse 15. 5230

Empfehle mein Lager in

Kunst-, Renaissance-, Füllregulir- und Oval-Oefen etc.

zu sehr billigen Preisen. 5204

Hch. Altmann, Bleichstraße 24.

I^a Pferdefleisch

empfehlst
M. Drete,
1 Hochstätte 1. 5239

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 3609
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Wegen Geschäfts-Verlegung

verkaufe bis zum 1. October alle auf Lager habende Polstermöbel, fertige Betten, Bettfedern, Dauen, Bett-dresse, Barchente, sowie eiserne Bettstellen u. s. w. zum Selbstkostenpreis.

E. Heerlein, Tapezирer,

1541

3 Faulbrunnenstraße 3.

Heute Samstag wird von Morgens 7 Uhr ab auf der Freibant 5199

Ruhfleisch das Pfd. zu 38 Pfg.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Langgasse 22.

Zur Eule, Langgasse 22.



Heute Abend: Metzelsuppe.

Morgens: Quellsfleisch, Bratwurst mit Sauerkraut und Schweinepfeffer, wozu freundlichst einladet
Wilhelm Frenz.



Gratweil'sche Bierhalle, Kirchgasse No. 20.

Heute Abend: Metzelsuppe,
Morgens 9 Uhr: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst, Sauerkraut. 5167

Prima Roastbraten per Pfund 60 Pfg.

Renden (ganz) " " 1 Mt. —
im Ausschnitt " " 1 " 10 "

Ph. Wink,

5164

Ecke der Hellmund- und Hermannstraße 48.

Prima Schmalz per Pfund 50 Pf. empfiehlt

5252

Chr. W. Bender,
Ecke der Helenen- und Wellstrichstraße.



Mainzer Fischhalle,

Laden: 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Lebende Bach-Forellen, echten Rheinfalm, sehr schöne Hechte, Karpfen, Barsche, Schleien, Aale, lebendfrischen Fluß-Zander, Schollen, Suppen- und Tafelkrebse, geräucherte Flundern per Stück 30 Pf., Kieler Roheß-Bücklinge per Stück 8 Pf., neue Rohlharinge per Stück 8 Pf., neue Holl. Vollharinge per Stück 8 Pf., feine marinirte Häringe, Holländer Sardellen per Pfd. Mt. 1.20, geräucherten Rhein-Lachs per Pfund im Ausschnitt Mt. 2.50, neue Sendung Goldfische per Stück 40 Pf. empfiehlt
A. Prein. 5248

Ein großer Hund, 1 1/2-jähr., Bernhardiner Bastard, guter Wächter, zu verkaufen oder gegen einen guten Hühnerhund zu vertauschen Villa „Liebenberg“, Sonnenberger Promenadeweg. 5174

Neue Zeltower Rübchen.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer.
8 Bahnhofstraße 8.

5168



Verzeichniss

der

Wiesbadener Stadt-Kunden für Wm. Wecker, Wein-Essig-Fabrik,

Heilbronn am Neckar.

D. Ackermann.
W. Braun.
J. Dorn.
Aug. Engel, Hoflieferant.
C. Feuerstein Wwe.
Bernh. Gerner.
Aug. Gottlieb.
J. Haas.
L. Heinz.
Gustav von Jan.
W. Knapp.
Jac. Kunz.
Emil Lang.
C. W. Leber.
M. Lemp.
M. Mais.

J. Minor.
A. Mummer.
J. Nicolai.
A. Paasch Wwe.
Joh. Preisig.
C. Reppert.
E. Rudolph.
Aug. Schmitt.
C. Schmitt.
L. Schuy.
W. Schlepper.
P. Schlink.
J. Urban.
C. Windisch.
Chr. Winsiffer.
C. Witzel.

1100

Täglich frischgeschossene Rebhühner

empfehlte zu den billigsten Preisen

Ign. Dichmann,
Wild- und Geflügel-Handlung,
5 Goldgasse 5.

5229



Lebende Krebse,

Soles, Hechte, Schellfische, Backfische zu
haben in der Nordseefischhandlung Grabenstraße 6. 5238

I^a neue holl. Heringe per Stück 8 Pf.,
bei Mehrabnahme billiger,

marinierte Heringe per Stück 12 Pf.,
empfehlte
5251

Chr. W. Bender,

Ecke der Helenen- und Wellritzstraße.

„Billard“,

ein gut erhaltenes, von Dorfelder in Mainz, zu verkaufen.
Näh. „Stadt Coblenz“, Mühlgasse 7. 5249

Hellmundstraße 45, 1. Etage links,

werden **Damenkleider** von den einfachsten bis zu den
eleganteften zu den billigsten Preisen angefertigt; auch werden
Kleider umgearbeitet. 5040

Marktberichte.

Mainz, 28. August. (Fruchtmart.) Der heutige Markt war
für Brodfrüchte in Folge außerordentlich bringendem Angebot, dem nur
der geringe lokale Bedarf gegenüber stand, recht ungünstig, sodass Roggen
und Weizen kleine Preiseinbußen erlitten. In Gerste ist gegenwärtig das
Geschäft noch geringfügig bei unregelmäßigen Preisen. Zu notiren ist:
100 Kilo Weizen 16 Mt. 50 Pf. bis 17 Mt., 100 Kilo Korn
14 Mt. 25 Pf. bis 14 Mt. 75 Pf., 100 Kilo Gerste 15 Mt. bis 16 Mt.,
russisches Korn 14 Mt. 50 Pf., russischer Weizen 17 Mt. bis 17 Mt.
50 Pf., amerikan. Winterweizen 18 Mt., norddeutscher Weizen 17 Mt.

Tages-Kalender.

Samstag den 29. August.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8–12 Uhr: Gewerbl.
Fachschule; Nachmittags von 2–5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammen-
kunft im Vereinslokal.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Commers im „Römer-Saal“.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
Krieger- & Militär-Verein. Abends 8 Uhr: Besprechung i. Vereinslokal.
Besprechung der hiesigen Krieger- und sonstigen Vereine über die Sedan-
feier Abends 9 Uhr im Saale der Stadt Frankfurt.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends: Zusammenkunft.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 29. August. 153. Vorstellung.

Gastdarstellung der Frau **Ottile Gécée.**

Neu einstudirt:

Der Störenfried.

Lustspiel in 4 Akten von Aoderich Benedix.

Personen:

Albrecht Bonau, Stadthofbucis	Herr Bed.
Thella, dessen Frau	Frl. v. Kolá.
Geheimrätin Seefeld, Wittve, deren Mutter	* * *
Alwine Weiß, Bonau's Mündel	* * *
Hubert Maiberg	Herr Neumann.
Lebrecht Müller	Herr Grobender.
Graf Marling	Herr Reubke.
Ehrhart, Gärtner, in Bonau's	Herr Bethge.
Gemma, dessen Sohn, Diensten	Herr Holland.
Babette, Köchin,	Frl. Lipski.
Minette, Kammerjungfer der Geheimrätin	Frl. Trabolch.
* * * Geheimrätin Seefeld	Frau Ottile Gécée, als Gast.
* * * Alwine Weiß	Fraulein Elisabeth Grebe aus München, als erster Versuch.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, 30. August: **Der Troubadour.** (Graf von Luna: Herr
Emil Steeger, als Gast.)

8 Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 28. August.

Das königliche Theater hat sich seit Wiederbeginn der Vor-
stellungen nach den Ferien keine Mühe verbrießen lassen, um den etwas
gesunkenen Muth unserer Stadtbewohner incl. des kleinen Fremden-
Contingents wieder zu heben und zu beleben. Zunächst hat es die Direction
in dankenswerther Weise veranlaßt, daß das innere Haus den Besuchern
in wirklich einladender Weise entgegentritt und es vergessen macht, wie
beengt und unpraktisch das Theater in seiner Ausdehnung und Ein-
richtung ist. Auch in Bezug auf musikalische Kunst, bezw. für die
Orchesterwirkung, ist eine erfreuliche Maßnahme getroffen worden -- das
Orchester-Podium ist tiefer gelegt und die Klangwirkung dadurch eine
compacter und gedämpfter geworden, namentlich hat selbst bei voll-
besetzten Opern das Blech seine vordringliche Schärfe verloren, und die
feineren Accompanements des Streichquartetts und der Holzbläser geben

sich jetzt, natürlich bei überhaupt decenter Behandlung, in der wünschenswerthe Weise. Wenn wir solcher Fürsorge lobend erwähnen, so dürfen wir auch so mancher anderen praktischen Neuerungen nicht vergessen, wie der Anbringung von Wasserkränen, Restaurationstischen, ausreichender Glözetts in den Corridoren und die ausreichende Ventilation der letzteren. Was diejenige des inneren Hauses betrifft, so ist von einer solchen leider nicht viel zu verspüren; die Temperatur z. B. bei der „Norma“-Vorstellung war hochgradig genug. Sollte nicht durch den leicht hergerichteten Aufzug einer fönischen, von der Kronleuchter-Deckung aus und über das Dach hinausgehenden Röhre eine Abzugsströmung geschaffen werden können, die, wenn auch nicht frische Luft zuführend, doch die dicke, verbrauchte Luft schneller ableitend wirkt. Wir wissen nicht, was sich einer solchen Idee vom bautechnischen Standpunkte etwa entgegenstellen lässt, allein uns dünkt es mindestens eines Versuches werth.

Um nun auf die Vorstellungen selbst überzugehen, so haben Schauspiel wie Oper deren so gewichtige und gut geleitete gebracht, wie sie einer Monuments-Eröffnung Ehre gemacht haben würden. Einzelne sind in diesen Blättern schon besprochen worden, und auf die jüngste, die neu-einstudierte Oper „Norma“, wollen wir heute noch näher eingehen, da es sich hierbei um die Musterleistung eines Gastes und gleichzeitig eine Bereicherung des Repertoires handelt. Das Publikum hat bereits seinen Dank bekundet, indem es sich so reichlich dabei eingefunden hatte, daß das Haus beinahe gänzlich gefüllt erschien. „Norma“, früher eine ständige Repertoire-Oper, war uns seit einer Reihe von Jahren entfremdet, und mit welchem Unrecht, bewies die animirte Stimmung des, wie wir schon anführten, zahlreichen Publikums. Es ist ja keine Frage, daß sie den italienischen Character, der uns noch den Vorgängen eines Wagner doch schließlich etwas larmoyant-sentimental anmüthet, nicht verleugnet, aber immerhin ist sie eine schöne Nachbildung des melodie-reichen Schwans von Pajaro. Vor allen Dingen ist sie mit der Berechnung einer glänzenden Ausbeutung der Stimme geschrieben, so besonders in der Partie der „Norma“, nicht viel minder derjenigen des „Sever“, der „Adalgisa“ und des „Drovis“.

Die erste Oper hat in Italien einen schweren Stand; das italienische Publikum betrachtet das Theater als einen Ort der Unterhaltung, wo es einzelne Arien von klugvollen Reklamen hören will und in den Zwischen-acten plaudern kann; daher trifft man dort durchweg den Chor neben-her behandelt, und selbst die Ensembles entbehren meist der charakteristischen Färbung und strenger Fügung. Einen Gesangenen-Chor, Weber'sche und Marschner'sche Waldhörner u. dgl. wird man in einer italienischen Oper vergeblich suchen. Damit hängt auch die Monotonie der harmonischen und orchestralen Fassung zusammen.

Wenn nun unter solchen Verhältnissen Bellini in der „Norma“ eine tragedia lirica schuf, in der er eine wirksame Entwicklung des Characters der Heldin vor sich gehen läßt, die nationalen Gegensätze mit Nachdruck und in wahrheitsvoller Zeichnung hervorhebt, die einzelnen Rollen mit dem geheimen Zauber einer südländischen Melodie überleitet, so hat ein solches Werk gewiß auch Anspruch, bei uns seine Geltung zu erringen, die es ja auch Jahrzehnte genoss, um nicht ganz ad acta gelegt zu werden. Das gemeinsame Leben in den Druidenhainen, der düstere Cultus der nordischen Götter, der Fanatismus der Priester, die patriotischen Regungen eines freilebenden, aber unterjochten Volkes, die in der „Norma“ allenthalben so zutreffenden musikalischen Ausdruck erfahren haben, dies wird denn auch von uns empfunden. Dabei interessiert uns die germanische Heldin, die ihres Volkes Schicksal in den Händen hält, den Feind ihres Volkes liebt und ihn zu schützen sucht, in dem tragischen Zwiespalt ihrer Situation mit aller Macht, während ihre Großherzigkeit, mit der sie der Nebenbuhlerin vergeist, dieser sogar ihre Kinder anvertraut, unsere ganze Sympathie erregt. Um wie viel edler steht diese sich selbst opfernde Heldin, „Norma“, da gegenüber einer solchen Heldenin Medea! Schade, daß das italienische Libretto ihr nicht eine ebenbürtige Gestalt zur Seite gestellt und sich so sehr in dem „Sever“ vergriffen hat, der nichts weniger als ein Jalon, sondern eine halbtote Zammerngehalt ist, in deren Mund das: „Ich bin ein Römer“ wie Selbstironie klingt. Um so sympathischer betrachten uns dagegen eine „Adalgisa“ und ein „Drovis“. Und so darf die „Norma“ nicht dem „Zell“ als der gelungenste Versuch, ein wirklich musikalisches italienisches Drama zu schaffen, erachtet werden. Eigentlich ist beiden Opern der Umstand, daß sie sich in der Wahl ihrer Texte aus dem Moorgrund italienischer widerlicher Liebesintrigen, wie sie in einer „Lucretia“, einem „Rigoletto“ und ähnlichen so üppig wuchern, heraus- und auf den Boden germanischer Anschauung hinüber gerettet haben.

Da diese Oper nun einmal wieder neu einstudirt ist, so dürfen wir hoffen, daß sie auch weiter in Pflege bleibt. Wenn Hrl. Baumgartner die Titelfigur auch noch nicht gelungen hat, so ist doch anzunehmen, daß sie eine sehr tüchtige Repräsentantin derselben abgibt.

Was die fragliche Aufführung betrifft, so ragte in derselben der Gast, Frau Brandt-Goerz, leuchtend hervor. In der „Norma“ haben von je die Gesangesgrößen gastirt, und wir haben vortreffliche diesbezügliche Leistungen gesehen. Frau Brandt-Goerz steht vollberechtigt in der Linie solcher. Ihr Ton ist warm und edel, wenn auch nicht immer vollmächtig, er entwirft der Kehle wie eine Lilienblüthe dem Schafte, in organischer Zusammengehörigkeit und nicht als etwas gewaltsam Eingetragenes; dabei herrscht dieser Ton die Situation, er macht sich den zartesten Regungen wie den wildesten Stürmen unterthanig und nimmt stets die entsprechende Färbung an; dabei ist das Spiel dieser Dame bezeichnend, jede Bewegung ist von einer gewissen Grazie und Grandezza getragen. Die renommierteste Arie der Oper „Reuiche Göttin“ sang sie mit einer reizvollen, leicht umschweifenden Weiche, weniger auf Effect, als im Sinne des Inhaltes, ebenso das erste Duett mit „Adalgisa“, während sie in der ganzen Scene „Voh! comte“ (B-dur) mit dem Ausgangs-Duette „Si fino“ (C-dur, bis zur letzten Lebensstunde) auch dem Effecte seinen Tribut und zwar mit solchem Nachdruck abstattete, daß das letztere da capo gesungen werden mußte.

An dem Erfolg participirte auch vollberechtigt Hrl. Pfeil als „Adalgisa“. Diese ebenbenannte Rolle ist als Untergrund einer „Norma“ höchst wesentlich; gehören diese zwei Figuren schon ihrer Wesenheit nach zusammen, so sind sie auch musikalisch so ineinander verwebt, daß selbst die beste „Norma“ neben einer unzureichenden „Adalgisa“ nicht recht aufkommen kann. Der „Drovis“ des Herrn Ruffert hätte etwas gewichtiger sein dürfen; rein musikalisch war er sehr gut gegeben. Herr Zobel vermochte es selbst bei dem möglichsten Aufgebot der Kraft, das schließlich etwas Gewaltthames an sich hatte, nicht, den „Sever“ zu demjenigen Glanze zu bringen, den er trotz der dramatischen Unbedeutendheit bei leidenschaftlicher Behandlung doch erlangen kann.

Chöre und Orchester waren gut. Einer Dreitheilung der Oper, wie wir solcher hier begegneten, können wir keineswegs das Wort reden. Was soll schon eine Pause, nachdem erst $\frac{3}{4}$ Stunde gesungen und gespielt worden? Zudem ist es Unverstand, den ersten Akt, nachdem die wesentliche Exposition noch gar nicht stattgefunden, auseinander zu reißen. Der Eintritt der „Adalgisa“ eröffnet nicht eine ferner liegende Perspective, sondern schließt sich innig dem Vorausgegangenen an; es ist sogar durch die Einleitungs Worte: „Einjam ist dieser Hain, entfernt sind die Druiden“ die gleiche Scenerie vorausgelegt, so daß noch nicht einmal der Zwischenvorhang gerechtfertigt wäre.

Kotales und Provinzielles.

V (Öffentliche Sitzung der III. Ferienkammer des Königl. Landgerichts vom 28. August.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Beamter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Der lebigen Magdalene Susanne Br. von Mühlbach werden verschiedene Straftaten zur Last gelegt, namentlich Widerstand gegen die Staatsgewalt, Beleidigung, Körperverletzung und Uebertretung südenpolizeilicher Vorschriften. Sie erhielt eine Gesamt-gesängnißstrafe von 4 Monaten, wegen der Uebertretung eine Haftstrafe von 14 Tagen, welche durch die Unteruchungshaft für verbüßt erachtet wurden. Dem beledigten Schumann Dietrich wurde, weil die Beleidigung als eine öffentliche angesehen wurde, die Befugniß zugesprochen, innerhalb acht Wochen nach eingetretener Rechtskraft den Urtheilstenor veröffentlichen zu dürfen. — Wegen intellectueler Urkundenfälschung sind ferner angeklagt 1) der Müllergehele Ulrich K. und 2) die Witwe Margarethe Fr. Beide von Unterliederbach. K., ein im vorgerückten Alter stehender, geistig beschränkter Mensch, hat seine Frau böswillig verlassen und führt mit der Witwe Fr. ein Concubinat. Sie gebor ihm ein Mädchen, dessen Vaterschaft K. bereitwillig anerkannte. Vor dem Standesbeamten in Oberliederbach gab er, auf Veranlassung der Fr., wie er sagt, die Fr. für seine Frau aus und bewirkte so einen falschen Eintrag in das Geburtsregister. Der Herr Staatsanwalt beantragte gegen beide Angeklagte eine Gefängnißstrafe von je 6 Monaten. Der Gerichtshof hielt indeß die Schuld der Fr. nicht für erwiesen und sprach sie von der Anklage kostenlos frei. K. jedoch wurde zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt und der gegen ihn erlassene Haftbefehl aufgehoben. — Zur wiederholten Verhandlung gelangte die Verurtheilung der beiden Landleute Gustav W. und Philipp Christian N., Beide von Orlen. Durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts vom 9. Juni d. J. waren Beide der Körperverletzung des Schuhmachers Wagner in Vierstadt schuldig befunden und Ersterer zu 8, Letzterer zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt worden.

* (Kirchliches.) In der letzten Plenarsitzung des hiesigen Königl. Consistoriums wurde Herr Pfarrer Ziemendorff zum Pfarrer an der neuerrichteten, nunmehr dritten Pfarrei der hiesigen evangelischen Gemeinde ernannt. Bei der hierdurch nöthig werdenden Wahl zur Beilegung der nunmehrigen fünften Pfarrei wird Herr Decanats-Verwalter Pfarrer Köhler als Wahl-Commissar fungiren.

* (Collecte.) In den nächsten Tagen beginnt die Collecte für das hiesige evangelische Rettungshaus. Wir empfehlen dieselbe dem oft bewährten Wohlthätigkeits-sinn unserer Einwohnerschaft unter Hinweis auf den i. Zt. bereits veröffentlichten Auszug aus dem vorigjährigen Jahresbericht der segensreich wirkenden Anstalt.

* (Impfung.) Dadurch, daß das Impfgeschäft in diesem Jahre so weit hinausgeschoben werden mußte, ist der Andrang ein sehr großer. Die Behörde bringt deshalb zur öffentlichen Kenntniß, daß die Impfung wegen der Kürze der Zeit in diesem Jahre nur an den wirklich impf-pflichtigen Kindern vorgenommen werden kann. Impfungen an denjenigen Kindern, welche im Jahre 1885 geboren sind, finden in diesem Jahre nicht mehr statt. Impfpflichtig sind diejenigen Kinder, welche im Jahre 1884 geboren, und diejenigen, welche in früheren Jahren geboren, aber wegen Krankheit u. dgl. zur Impfung nicht gestellt worden sind.

* (Sedanfest.) Der Vorstand des Kriegervereins „Germania-Allemannia“ hat das Programm zur Feier des Sedanfestes wie folgt festgesetzt: Am Abende des 1. September von 7 Uhr ab Glockengeläute, um 8 Uhr Abmarsch des Kriegervereins von der Stadt Frankfurt aus nach dem Krieger-Denkmal. Am 2. September Morgens 7 Uhr Glockengeläute und Choral von der Plattform der evangelischen Hauptkirche. Um 1 Uhr Aufstellung des Festzuges auf dem Louisenplatz, Zug durch die Rheinstraße, Kirch-, Lang-, Weberstraße, Theaterplatz, Wilhelm- und Taunusstraße nach dem Neroberg, wo das Volksfest stattfindet. Abends 7 Uhr Abmarsch zur Stadt. Die hiesigen Vereine werden zur Theilnahme eingeladen und heute Abend soll eine nochmalige Besprechung der verschiedenen Vorstände stattfinden.

* (Als unbestellbar) sind an das Kaiserl. Postamt I hier zurück-gekommen: 1) ein am 10. d. M. dafelbst eingeleiteter Einschreibebrief an Herrn F. M. L. W. Nemes in Königsberg (Pr.), 2) eine bei dem Kaiserl. Postamt II hier am 16. August eingeleitete Postanweisung über den Betrag von 80 Mk. an Herrn Nathan Stern in Neunkirchen be-

Langenbernbach. Die unbekannten Abfender können sich binnen 4 Wochen, vom 22. bezw. 24. August ab gerechnet, behufs Empfangnahme zur Legitimierung bei dem Kaiserl. Postamt I hier melden.

(Frankfurt.) Die von den Zeitungen colportierte und, soviel bekannt, zuerst von der „Neuen badischen Landeszeitung“ gebrachte Nachricht, daß die von der Königl. Staatsregierung für die Ergreifung des Mörders des Polizeiraths Dr. Rumpff im Betrage von 10,000 Ml. ausgesetzte Prämie bereits vertheilt worden sei, ist unbegründet. Bis jetzt hat weder eine Vertheilung der Prämie stattgefunden, noch ist auch nur Bestimmung über die Person der Empfänger und ihrer Antheile erfolgt. — Der folgende Vorfall erregte hier große Heiterkeit. „Könnte ich nicht auf einige Augenblicke Herrn K. sprechen?“ Mit diesen Worten erschien dieser Tage ein feinbehandelter Herr auf dem Bureau eines hiesigen Handlungshauses. Man ersuchte ihn, sich in das Cabinet zu bemühen, wo er von Herrn K. empfangen und in liebenswürdiger Weise um sein Anliegen befragt wurde. Der Besucher stellte sich als Geirathsvermittler vor und ehe sich Herr K. von seinem Erscheinen erholt hatte, lagen schon sechs Photographien junger und älterer Damen vor seinen nichts weniger als entzückten Augen ausgebreitet. „Sie sind mir von Ihrem Freunde Herrn K. ganz besonders warm empfohlen, ich habe deshalb die sechs besten Parthien ausgewählt, Mitgift nicht unter 20 Talle; bitte, wählen Sie!“ Bei der Nennung seines Freundes K. kostete es Herrn K. die denkbar größte Anstrengung, um nicht herauszulagen, wußte er doch, zu welchen Streichen dieser Erz-Galgenritter immer aufgelegt ist, und so ließ er sich denn die Verhältnisse der offerirten Geirathsleute schildern. Nachdem der Vermittler alle Tugenden derselben aufgezählt, meinte Herr K.: „Ich will die Sache einmal mit meiner Frau überlegen!“ — „Wa-a-a-a, mit Ihrer Frau — au?“ — „Allerdings, ich bin seit 8 Jahren verheiratet, und in so ernster Angelegenheit muß ich die Ansichten meiner Frau kennen lernen!“ Die letzten Worte hörte der Vermittler nicht mehr, so rasch war er verduftet!

Aus dem Reiche.

(Die bayerische Hofkasse) leidet bekanntlich an chronischem Deficit. Aus München wird jetzt berichtet, es sei den sämtlichen Bediensteten des Königs eröffnet worden, daß von nun an die Reiselagen, welche 10 Procent ihres Gehaltes betragen und bei der oftmaligen Abwesenheit des Monarchen von der Residenz einen beträchtlichen Zuwachs ihrer Bezüge bildeten, stiftet werden. Wie verlautet, sollen bei den Hofchargen bedeutende Reduzierungen erfolgen und mehrere hohe Stellen in eine Hand vereinigt werden. Die vorläufig projectirten Separatvorstellungen für den König sind gleichfalls stiftet. Desgleichen spricht man von einer umfassenden Verringerung des königlichen Marstalles. Ob diese kleinen Mitteln helfen werden, das Deficit zu beseitigen, scheint allerdings mehr als fraglich.

(Hess. Ludwigsbahn.) Aus Mainz wird der „M. Fr.“ geschrieben: „Die Gesellschaft hat sich durch die Schmälerung ihres Güterverkehrs in Folge der Abmachungen mit den preussischen Staatsbahnen genöthigt gesehen, eine Anzahl Güterzüge (man spricht von 10–12 pro Tag) eingehen zu lassen. Beschränkungen des Arbeiter- und Beamtenpersonals bei den Güter-Expeditionen, deren Geschäftsumfang bedeutend nachgelassen hat, stehen unmittelbar bevor.“

(Neues Billet-System.) Auf sämtlichen preussischen Staats-Eisenbahnen wird demnächst ein neues, einheitliches Billet-System zur Einführung gelangen. Die Einzelreise-Billetts unterscheiden sich von den Doppelreise-Billetts im Wesentlichen dadurch, daß erstere in der Längsrichtung, letztere in der Querrichtung bedruckt werden. An beiden Billettsorten wird ein Abschnitt, welcher durch eine von links nach rechts laufende Linie vom Stammbillet getrennt ist, angebracht, um die Abtrennung dieses Abschnittes als Kinderbillet zu können. Die Doppelreise-Billetts tragen an den beiden Längsseiten die Buchstaben H (Hinfahrt) bezw. R (Rückfahrt).

(Das Spiel in außerpreussischen Lotterien) wird durch ein Gesetz folgenden Wortlauts unterlagt: §. 1. Wer in außerpreussischen Lotterien, die nicht mit königlicher Genehmigung in Preußen zugelassen sind, spielt, wird mit Geldstrafe bis sechshundert Mark bestraft. §. 2. Wer sich dem Verkaufe von Loosen zu dergleichen Lotterien unterzieht oder einen solchen Verkauf als Mittelsperson befördert, wird mit Geldstrafe bis eintausendfünfhundert Mark bestraft. §. 3. Die Veröffentlichung der Gewinnresultate von dergleichen Lotterien in den in Preußen erscheinenden Zeitungen wird mit Geldstrafe bis zu fünfzig Mark bestraft. §. 4. Den Lotterien sind alle außerhalb Preußens öffentlich veranstaltete Ausspielungen beweglicher oder unbeweglicher Sachen gleich zu achten.

Vermischtes.

(Zu dem gemeldeten Leichenfund in Mainz) wird von dort mitgeteilt, daß der Ermordete etwa 27–28 Jahre alt ist; seine Lungen zeigten einen Ansat von Kohlenstaub. Zwei Schiffsleute sollen bei der Polizei die Anzeige gemacht haben, ihr Bruder, welcher ebenfalls Schiffmann und seither auf einem Kohlenstift gefahren ist, sei seit Mittwoch spurlos verschwunden. Der betreffende Mann war noch an diesem Tage in verschiedenen Wirtschaften in Mainz gesehen worden, seitdem fehlen aber alle weiteren Spuren über ihn; auch hatte der Verschwundene eine größere Summe Geldes bei sich. Nach einer anderen Meldung vermutet man in dem Ermordeten den Mehrfremden Vleg, den Zuhälter der auf den Meisen bekannten Kithändlerin Amalie M. Dieselben hatten vor einiger Zeit eine Aufgebotsverhandlung eingeleitet, doch soll sich auch ein

Megger um die Amalie M. bemüht haben. Einzelne wollen in dem Tuch, in welches der Rumpf des Ermordeten eingehüllt war, den Mantel dieser M. erkennen. Die Leiche wurde nach dem Rochus-Spital verbracht. Entgegen dem Gerücht, der Mörder sei verhaftet, verlautet jetzt, bis zur Stunde fehle noch jede Spur von demselben. Nach den Blutspuren und Knochenstücken, die man am Ufer des Rheins fand, zu urtheilen, ist das Verbrechen während der Nacht in Mainz ausgeführt worden. Nach Aussage der Medizinalbehörde hat die Abtrennung der einzelnen Glieder auf die kunstgerechteste Weise stattgefunden. Das Fleisch an den Armen und Beinen wurde erst durchgeschnitten und dann abgelagt; der Kopf ward mit scharfem Messer vom Rumpfe getrennt. Polizei und Staatsanwaltschaft sind in fieberhafter Thätigkeit und mehrere Verhaftungen haben bereits stattgefunden. — Ueber eine zweite Mordthat, welche ebenfalls in der Nacht ausgeführt worden ist, kurzfristigen vorgetrieben in Mainz vielerlei Gerüchte. Ein auf dem Fürstenbergerhof wohnendes Frauzenzimmer, welches sich erst vor 14 Tagen mit einem Schuhmacher Namens Bothe verheiratet, wurde im Laufe des Nachmittags todt, mit Stichwunden überfüllt, auf ihrem Bette liegend aufgefunden. In einem angrenzenden, von einem zweiten Schuhmacher, einem gewissen Herr, einem erst vor kurzer Zeit nach Verbüßung einer mehrjährigen Haft aus dem Zuchthaus entlassenen Individuum, bewohnten Zimmer fand man blutige Kleider und ein blutiges Messer. Da Herbst viel bei Bothe verkehrte, vermutet man, daß er an dem Verbrechen theilhaftig ist. Herbst und Bothe sind verschwunden. Der Schlafgenosse von Herbst, ein Tagelöhner Kranches, ist einstweilen verhaftet worden. Die Bothe war als Prostituirte in den niederen Klassen unter dem Namen „rothe Gretchen“ bekannt. Beide Mordthaten bringt man zusammen in Verbindung. Am Fischthor wurde am Donnerstag Abend eine seit längerer Zeit im Wasser liegende Leiche, völlig entkleidet, aufgefunden. Hier scheint ein Unglücksfall vorzuliegen.

(Die Gründung eines deutschen Krankenkassen-Vereins.) Seitens der Redaction der „Arbeiter-Verförmung“, Central-Organ für das Arbeiter-Versicherungswesen in Berlin, ist die Gründung eines deutschen Krankenkassen-Vereins angeregt worden, und diese Anregung hat in weiten Kreisen lebhafteste Zustimmung gefunden. Der Verein will die sämtlichen Gemeinde-Krankensicherungen, die Orts-, Betriebs- (Fabrik-), Bau-, Innungs- und Knappschaftskassen Deutschlands umfassen. Sein Zweck besteht nach dem vorliegenden Programme zunächst in: a) Beförderung des Verständnisses der socialpolitischen Gesetzgebung, namentlich in den theilnehmenden Bevölkerungskreisen; b) Erstreben einer gewissen Einheit in der Krankenkassen-Verwaltung, Einheit in den Verwaltungsgrundsätzen, Einheit in der Anwendung der rechtsgesetzten Bestimmungen; c) Förderung geistlicher Beziehungen zu den Berufs-Gesellschaften; d) wechselseitige Unterstützung bei Gewährung freier ärztlicher Behandlung und Arznei und in der Kranken-Controle; e) Maßregeln zur Krankheitsverhütung, wofür es, abgesehen von den hinsichtlich der Unfallverhütung in dem Unfallversicherungsgesetz getroffenen Bestimmungen, an weiteren gesetzlichen Vorschriften gänzlich fehlt. Andere Aufgaben werden ohne Zweifel im Laufe der Zeit sich noch ergeben. Der Verein zu dessen Constatuierung die Vorarbeiten eifrig betrieben werden, ist für den Erfolg des Krankenkassen-Versicherungsgegesetzes und die ganze Entwicklung des Krankenkassenwesens von großer Bedeutung; denn abgesehen von den Anregungen, welche der gegenseitige Meinungsaustausch zu notwendigen Folgen hat, werden für die auf örtlicher Organisation beruhenden Krankenkassen durch die angestrebte Vereinigung auch noch jene Vortheile wie Beseitigung von Mängeln, erreicht, welche dem auf größerem Gebiete resp. das ganze deutsche Reich sich erstreckenden Krankenkassen anstehen. Insbesondere ist bei der hientigen Entwicklung des Verkehrs- und Arbeitslebens die wechselseitige Unterstützung der Krankenkassen bei Gewährung freier ärztlicher Behandlung und in der Kranken-Controle von großem Nutzen. Beitrittserklärungen und Meinungsäußerungen in Bezug auf die Organisation des Vereins nehmen der Redacteur der Arbeiter-Verförmung, J. Schmitz zu Berlin, Alexanderstraße 36a, sowie die Verlagshandlung Louis Neuffer in Remscheid am Rheine entgegen.

(Von amerikanischer Reclame) findet sich folgendes Bröckchen in der „Freien Presse für Texas“: Lehren von einem Mahodon. Die Fangzähne eines Mahodon, welche man vor Kurzem in Jalisco fand, wogen jeder 175 Pfund. Welche riesenhaften Zahnschmerzen! Solche Zahnschmerzen aber heilt Brown's Iron Bitters etc.

(Ein Berliner Witz.) Schulze, auf's Band kommend: „Mein Gott! sind hier bei Ihnen die Kühe aber mager. Die haben wohl nicht Trauerweide jeßraht?“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

(Bestens empfohlen.) Meine Frau, welche schon längere Jahre an habitueller Stuhlverstopfung leidet, nimmt Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen schon längere Zeit mit dem besten Erfolge, seit letzteren Zeit wurden dieselben meiner Frau auch gegen Darmverschleimung von meinem Arzte empfohlen; ich kann demgemäß die Schweizerpillen auf das Beste empfehlen. (Ems (Gelsen-Affau), Joh. Förger, Schneidermeister.) Man verschere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel 1 Ml. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug N. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück. (Man.-No. 9400)

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Prachtvolle Neuheiten

Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

für die **Herbst-Saison**, reichhaltigste Auswahl in **Sammet, Seide und Wollenstoffen.****C. A. Otto**, 9 Taunusstrasse 9. 3695**Reisehandbücher**

in vorletzten Auflagen, wie neu, zu sehr billigen Preisen.

34 Kirchgasse 34.

Keppel & Müller, Antiquariat.Auch sind die Reisehandbücher von **Baedeker, Meyer** etc. etc. in den neuesten Auflagen stets auf Lager.

13504

**Männer-Turnverein.**Sente Samstag Abends 8 1/2 Uhr
im „Römer-Saal“:**Grosser Commers**

zu Ehren des hiesigen Siegers vom VI. Deutschen Turnfest, Turnen der **Musterriege**, Musik- und Gesangsvorträge etc. Wir laden hierzu unsere Mitglieder und Freunde unseres Vereins ergebenst ein. Karten zum Eintritt vorausgaben die Herren **H. Schembs**, Langgasse 22, und **Chr. Klee**, Webergasse 24. Die verehrlichen Mitglieder des **Turnvereins**, der **Turn-Gesellschaft** und des **Fecht-Clubs** wollen Karten bei ihren **Vorstandsmitgliedern** in Empfang nehmen.

Der Vorstand.

Von der Reise zurückgekehrt, bin täglich **Vormittags von 9—11** und **Nachmittags von 3—4 Uhr** in meiner **Klinik Rheinstraße 61** zu sprechen.

Dr. Kempner,
Augen-Arzt.

Bad.-Bad. Klassen-Lotterie.

Hiermit erinnere an die Erneuerung der Loose zur II. Klasse Mk. 2,10, welche bei Verlust des Anrechts bald stattfinden. Die Loose zur II. Klasse Mk. 4,20, Vollloose Mk. 6,30. Alleinige Haupt-Collecte

de Fallois, Langgasse 20.**Wichtig für Pferde- u. Rindviehbesitzer.**

Der im Jahre 1877 auf Gegenseitigkeit gegründete **Vieh-Versicherungs-Verein des Rhein- und Mainlandes** versichert Pferde zu 2—3 1/2 %, je nach Alter und Beschäftigung, sowie Rindvieh zu 2 % ohne Unterschied des Alters.

Anmeldungen werden von Herrn Kreis- und Departements-Veterär **Cöster**, Kirchgasse 20, und Herrn Kaufmann **H. Ulrich**, große Burgstraße 8, auf dem Bureau des Vereins, entgegengenommen. Statuten gratis und franco. 3026

Moderne Decorationen.

Als besondere Geschäfts-Specialität empfiehlt sich der Unterzeichnete im Anfertigen **moderner Fenster-Decorationen**, sowohl nach eigenen Entwürfen als nach jeder beliebigen Zeichnung.

Musterarbeiten, sowie **eigene Entwürfe** sind bei der Firma **Rheinlaender**, Wilhelmstraße („Hotel Datsch“), zur Ansicht ausgestellt.

C. Reuter,Tapezirer und Decorations-Lehrer,
Louisenplatz 7.**Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,**

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Nur am **Samstag**



verlaufe die bei der Fabrication ausfortirten und fehlerhaften **Handschuhe**,
2-knöpfige für Damen
à Mk. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Mk. 1.50.
R. Reinglass,
neue Colonnade 18.
Eine Parthie dänische
Handschuhe (4-knöpfig)
à Mk. 1.50. 3596

≡ **Strümpfe,** ≡
Wollene Tücher,
Corsetten

bei

14257

E. L. Specht & Cie.

40 Wilhelmstrasse 40.

Wollene Socken ohne Naht,
fast unzerreissbar,
halbes Dutzend **Mk. 7.50**,
wieder vorrätig.
Rosenthal & David,
38 Wilhelmstrasse 38. 4360

Schuh-Lager
24 Kirchgasse 24,
Eingang H. Schwalbacherstraße.
Grosse Auswahl! — Billigste Preise!
NB. Bestellungen nach Maass, unter Garantie für gutes Passen, sowie Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.
Dasselbst kann auch ein braver Junge in die Lehre treten. 4417



Für Garten- und Waldfeste
empfehle **bengalische Flammen, Fackeln** und sonstiges **Feuerwerk** in reicher Auswahl.
12370 **G. M. Rösch**, Webergasse 46.

!! Schluß des Ausverkaufs bestimmt Ende September !!

Daher verkaufe ich von heute an zu jedem annehmbaren Preise, wodurch meinen geehrten Kunden die Gelegenheit geboten ist, für wenig Geld jetzt schon ihren Weihnachtsbedarf decken zu können. Auf Lager sind noch in schönster Auswahl:

Olivholz- & Bronze-Waaren,
Schreib- & Luxus-Papiere,
Photographie-Albuns & Necessaires,
Poesiebücher & Portemonnaies,
Cigarrenetuis & Brieftaschen,
Schreibmappen & Tintenzeuge,
Federgestelle & Jap. Lackwaaren,
Porzellan-Vasen & -Figuren,
Schmuck in bunt und schwarzem Zett,
Gratulationskarten, Stück für Stück 10 und 20 Pf.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

3347

45 Kirchgasse, **Moritz Mollier**, Kirchgasse 45.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in

T Teppichen, Läufern und Vorhängen etc.

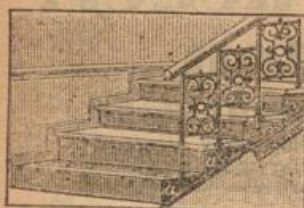
in meinem Laden

5 Friedrichstraße 5.

240

Ferd. Müller.

Neueste Treppen-Construction,



schmiedeeiserne, absolut feuer-
sichere Treppen (D. R. P.).

Fabrik feuer- und diebes-
sicherer Geldschränke,
Cassetten, Sicherheitschlösser.

Kochherde in jeder gewünschten
Größe f. Haushaltungen u. Hotels.

Eisen-Constructionen.

Kunst- und Bauschlosserei, Anfertigung schmiedeeiserner
Ornamente in jedem Stil.

9104

W. Hanson, Wiesbaden, Bleichstraße 2.

Zum Einmachen empfehle billigst

Einmachständer, Steintöpfe,
Geléebecher, Zuckerhasen,
Conservengläser mit Verschluss.

Ludw. Holfeld,

vorm. O. Beisiegel,

4475

Glas- und Porzellan-Waaren, Kirchgasse 42.

Mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schnelligkeit und Sicher-
heit tödtet **Geerling's** neu entdecktes überseeisches

Insectenpulver

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Rissen, Fliegen, Ameisen und
Vogelmilben

samt deren Brut,

sodass nicht eine Spur davon übrig bleibt. Büchse à 0,40,
0,75 und 1,40 Mark. Depot bei **Friedrich Tümmel**,
kleine Burgstraße.

36

Wegzugshalber ist ein fast neuer, eleg. weiß. Porzellan-
Ofen (Mittelgröße, Marmorplatte, zu Kohlenfeuerung) für $\frac{2}{3}$ des
Werthes zu verkaufen. Ausf. Moritzstraße 14, P., v. 2—3 R. 5122

Zwetschen-Kuchen von Brodteig

täglich frisch zu haben **Walramstraße 22.**

per Stück
12 Pf.
5066

FrISCHE Kieler Sprotten, Bückinge

bei **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 10.

85^{er} Neuer Salz-Häring 85^{er}

versende in schönster Waare, das Postfaß mit Inhalt eines
50 Stück garantirt, franco für 3 Mk. Postnachnahme.
45 (à 183/7 A.) **L. Brotzen**, Greifswald a. Ostsee.

Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fuselfrei,
fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Bitter
zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an
bedeutende Preisermäßigung.

3599

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Natürlichen

Rheingauer Wein-Essig,

seit Jahren anerkannt das Vorzüglichste und Haltbarste
dieser Branche, empfiehlt die Rheingauer Wein-Essig-
Fabrik von **Martin Prinz** in Schierstein im Rheingau.
Reelle Preise, prompte Bedienung.

4595

Ankauf

von getragenen Herren- und Damen-
Kleidern, Möbel, Koffern, Uhren
u. dergl. wie früher zu den bekannt
höchsten Preisen bei

2723

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Herrenkleider u. Damenmäntel w. n. Maas angefertigt,
modernisiert u. ausgebessert b. F. Kappes, Schachtstraße 10. 3957

Eine Parthie getr. Herrenkleider z. verk. Schwalbacherstr. 6. 5128

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut
und billig besorgt. Näheres Nerothal 9, Parterre. 4714

Piano's w. rein gest. d. **Ludwig**, Röderstr. 12. 9101

Ein Piano zu vermieten Vonnestraße 20, 1 St. 4347

Zwei Brillantringe zu verkaufen. Offerten unter
O. W. 27 postlagernd erbeten. 4938

Zwei Garnituren Polstermöbel, 1 Kleider-
ständer, 1 Spiegel und 1 rundes Tischchen u. sind
sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4264

Wegen Aufgabe einer Pension werden verschiedene ganz gut-
erhaltene Möbel abgegeben. Näh. Exped. 4938

Ein Mahagoni-Buffet für alt zu kaufen gesucht. Offerten
unter **M. M.** postlagernd erbeten. 5132

Nerostraße 16 sind 1thürige Lackirte und weiße Kleider-
schränke billig zu verkaufen. 4905

Krankentwagen für 6 Mk. monatlich zu vermieten
oder für 18 Mk. zu verkaufen Geisbergstraße 24. 4825

Eine gut erhaltene eiserne Kelter billig zu verkaufen
240 **8 Friedrichstraße 8.**

Elisabethenstraße 13 werden mehrere eiserne Ofen, sowie
ein gemauerter Herd mit kupfernem Wasserschiff verkauft. 4337

Ein zweiflügeliges eisernes Thor und ein gebrauchter
Kochherd billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 4974

Ein neues Breck, gleichzeitig als Milch- oder Wegger-
wagen zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen
239 **8 Friedrichstraße 8.**

Krafftige Erdbeerpflanzen, beste Sorte, per Hundert
1 Mark zu verkaufen im Garten Stiftstraße 20. 4982

Die zweite Schur von 1 Morgen Wiese an der Wellriß-
mühle zu verkaufen bei **C. Thon**, Ellenbogengasse 6. 4312

Anfrage!

Wer schraubt nun die Steuerschraube zurück?

5131 Civils.

Für Hans-Masik (Klavier und Geige) empfiehlt sich den geehrten Herrschaften

4815 H. Van, Saalgasse 32, 2 Treppen.

Eine Spindel-Uhr und ein Paar Nachtauben zu ver-
kaufen Saalgasse 18, Dachlogis. 5149Zwei guterhaltene Kinder-Bettstellen mit Matratzen zu
verkaufen Weillstraße 18, Parterre. 5147Ein Krankenwagen wird zu kaufen gesucht Hellmunda-
straße 37, eine Stiege hoch. 5143Eine Tafel- und eine Dezimalwaage sind billig zu ver-
kaufen Schachtstraße 10. 5142Doppelfisch-, Stück- und Halbstück-Fässer (Weingrün)
billig zu verkaufen Theaterplatz 1. 5139Mirabellen, Reineclauden und Riese-Aepfel sind zu
haben Viebricherstraße 17. 4424

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten.
Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags und von 4—7 Uhr
Nachmittags oder Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 4492 Haus, rentabel, mit Mehrgerei in bestem
Schacht, in guter Lage und mit sehr bequemer
Einrichtung, ist mit dem ganzen Inventar unter
sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten franco
unter A. Z. 555 postlagernd erbeten. 5093Elegante Villa im Nerothal, — Villa Elisabethenstraße
preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Central-Anstalts-
Bureau der „Rheinischen Bäder-Zeitung“, 6 Nero-
straße 6, Wiesbaden. 3816

Cigarren-Geschäft,

gute Lage, zu kaufen gesucht. Offerten unter M. 216
an die Expedition erbeten. 499913,5000 M., sehr gute, 5%ige Hypoth. mit pünktl. Zins-
zahlung, wegzugshalber zu cediren gesucht. Näheres durch
J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Hypotheken-Capital à 4 1/4 % 281

gewähren wir für ein großes Finanz-Institut auf
10 Jahre fest oder unkündbar. Bei Vorlage
des Stockbuch-Auszuges sofortiger Abschluß. — Aus-
zahlung nach Belieben des Antragstellers. Abschluß-
Provision beträgt 1/2 %.

Oberlaender & Co., Langgasse 6.

4000 M. auf gute Hyp. gesucht. J. Imand, Friedrichstr. 8. 118

15,000 M. auf gute Nachhypothek auszuleihen. R. Exp. 4790

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine unabh. Wittwe, in Hausarbeiten und Nähereien bewan-
dert, sucht den Tag über Beschäftigung. R. Römerberg 28, I. 4924Eine Frau, die perfect kocht, sucht Aushülfsstelle. Näh.
Dambachthal 2, Parterre. 5130Ein anständiges Mädchen, gesetzten Alters, mit guten Zeug-
nissen, wünscht Stelle zur Führung eines selbstständigen kleinen
Haushaltes von zwei Personen oder eines einzelnen Herrn. Näh.
Jahnstraße 1, Parterre. 4914Ein anständiges, junges, starkes Mädchen sucht per 1. Sep-
tember eine Stelle als Kindermädchen oder als Mädchen allein.
Näheres Röderstraße 4, Parterre. 4921Eine Köchin sucht Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße
No. 9, 3 Stiegen hoch. 5092Empfehle sofort tüchtige Dienstboten jeder Branche mit guten
Attesten. Frau Jacobi, Mainzerstraße 9 in Diebrich. 5125 Ein zuverlässiger Wärter übernimmt Nacht-
wachen zu mäßigen Preisen. Näh. Exped. 3396

Personen, die gesucht werden:

Modes!

Eine in der Arbeit gewandte Modistin, welche im Ver-
kauf bewandert ist und französisch spricht, wird gesucht.
Näh. Exped. 4873

Einige Tailen-Näherinnen,

welche sehr gewandt und sauber arbeiten, dauernd gesucht.
Näh. Exped. 4875Einige Mädchen können das Kleidermachen in kürzester Zeit
gründlich erlernen Geisbergstraße 16, links. 4716Ein Mädchen für alle Hausarbeit sofort gesucht. Gute Zeug-
nisse erforderlich. Näh. Taunusstraße 39, Bel-Etage. 4215Ein reinliches Mädchen von auswärts im Alter von 15 bis
16 Jahren wird gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 4692Ein fleißiges, reinliches Mädchen, am liebsten vom Lande,
zum 1. September gesucht Geisbergstraße 3. 4810Ein ordentl. Dienstmädchen zum Anfang September gesucht.
Näheres Wegergasse 22. 4862Ein einfaches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeit mit übernimmt, wird auf 1. September gesucht bei
Georg Bücher, Wilhelmstraße 18. 4796Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und
Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. Leberberg 4. 5069Ein gefestetes Mädchen, das bürgerl. kochen kann und die Haus-
arbeit versteht, wird gesucht Schwalbacherstraße 30, Bel-Et. 5100

Dienstmädchen von 16—18 Jahren gef. Bleichstraße 5. 4997

 Ein ordentliches, junges Mädchen gesucht
Jahnstraße 5, Seitenbau Parterre. 5008

Ein Mädchen vom Lande gesucht Grabenstraße 6. 4793

Gesucht zu einer Herrschaft auf's Land ein Mädchen (nicht
unter 24 Jahren), welches kochen und alle Hausarbeiten ver-
richten, sowie melken kann. Näh. Wellrichstraße 46, III. r. 4718

Moritzstraße 3 wird ein Mädchen gesucht. 5137

Zum 1. Sept. ein reinl. Mädchen gesucht Dohheimerstr. 52. 5128

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen
kann und alle Hausarbeit verrichtet. Näh. bei E. Wagner,
Langgasse 9. 5165Im Hotel „Weißes Roß“ in Bingen werden zum
baldigen Eintritt eine Küchenhaushälterin und ein Zimmer-
mädchen auf Jahresstelle gesucht. Nur gutempfohlene Persön-
lichkeiten belieben sich franco zu melden. 4892

Lehrling

mit guter Schulbildung und von angenehmem Aeußeren zu
baldigstem Eintritt gesucht. 4795

Benedict Straus,

Modewaaren und Damen-Confection.

Ein Lehrling

mit guter Handschrift kann (zur Erlernung der Buchführung etc.)
in ein hiesiges feines Geschäft jetzt oder später eintreten.
Näh. Exped. 4874

Ein Schneidergehülfe gesucht Bleichstraße 35, Stb. 5078

 Ein tüchtiger Bauschreiner findet dauernde
Beschäftigung. Näh. Exped. 5148Tüchtige Maurer auf dauernde Beschäftigung gesucht
Wellrichstraße 36. 5163Hausbursche gesucht bei
J. Rapp, Goldgasse 2. 4325

Ein tüchtiger Acker- und Fuhrknecht gesucht. R. Exp. 4955

 Ein Junge zum Flaschenbierausfahren sofort
gesucht. Näh. Exped. 5150

Thüringer Hof

(Restauration Schmidt),

Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße.

Bringe ein ausgezeichnetes Glas Frankfurter Bier aus der Brauerei von Joh. Gerh. Heinrich, sowie ächtes Berliner Weißbier per Flasche 20 Pf. in empfehlende Erinnerung.
K. Schmidt. 3068

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine reine Weine in empfehlende Erinnerung: Weißweine per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mt., Ingelheimer Rothwein, selbst gekellert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mt.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.

16962

Goldene Medaille



WIEN 1883.

43 (P. & 33/5.)

The Continental Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M.

Span. und Portugiesische Weine,

als: Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Tarragona, Marsala, zu Originalpreisen.

Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn Georg Bücher, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße.

The Continental Bodega Company.

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalascenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mt. 2.20, per 1/3 Flasche Mt. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke, 227

H. J. Viehovever,

Hoflieferant, 23 Marktstraße 23, empfiehlt

frischen Wald-Erdbeersaft
per Pfund 1 Mt.

Johannisbeersaft

per Pfund 80 Pfg.

Kirschsaft

per Pfund 80 Pfg.

Finst. Gebirgs-Himbeersaft

per Pfund 80 Pfg.

3552

Garantie für volle Reinheit!

Frankfurter Würstchen,

jeden Tag frisch, empfiehlt

4121

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Freeman's Pudding Powder,

englisches Pudding-Pulver,

übertrifft alle ähnlichen Fabrikate.

Vorräthig mit Mandeln, Vanille, Citrone, Chokolade, Pfirsich und Pfirsich-Nectar, pro Pack, ausreichend für 4 Personen, 30 Pfg.

Alleiniges Depot bei H. J. Viehovever, Hoflieferant, Marktstraße 23.

Feinster Tafel- und Einmach-Essig.

(Prämiirt auf der Amsterdamer Welt-Ausstellung 1883.)

Garantirt haltbar.

1 Korbflasche mit 5 Liter Mt. 1.30
1 " " 10 " " 2.-
1 " " 20 " " 3.-
1 " " 30 " " 4.-

Reingehaltene Korbflaschen werden zu je 50 und 75 Pf., je nach 1 Mt. und 1 Mt. 50 Pf. zurückergeben.

Speise-Öl, vorzügliches, in ganzen und halben Flaschen empfiehlt

F. Gottwald,

Kirchgasse 22. 4046

Berdienst-Medaille Bronzene Ausstellungs-Medaille Große Medaille
Wien 1873. Düsseldorf 1880. Philadelphia 1876.

Gegründet 1836.

Nechter Weinessig.

Specialität

der Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von Theodor Moskopf in Fahr bei Neuwied a. Rh., gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)

und ist zu haben bei:

Herrn Ch. W. Bender.

Ed. Böhm.

W. Braun.

Gg. Bücher.

H. Burkhardt.

A. Cratz.

P. Freihen.

Fr. Frick.

Ph. Gemmer.

B. Gerner.

V. Groll.

F. Günther.

J. Haas.

Aug. Helfferich.

P. Hendrich.

Gustav von Jan.

W. Jung.

Christ. Keiper.

J. C. Keiper.

Ph. Klapper.

F. Klitz.

Aug. Korthauer.

Herrn Jac. Kunz.

J. G. Lendle.

Gg. Mades.

E. Moebus.

Ph. Nagel.

J. Nauheim.

Hch. Pfaff.

L. Pomy.

J. Rapp.

C. Reppert.

E. Roemmert.

J. M. Roth.

J. Schaab.

A. Schirg.

C. Seel.

Ed. Simon.

Fr. Strasburger.

J. W. Weber.

Fritz Weck.

J. B. Weil.

Ad. Wirth.

Frischgeschossene Rebhühner

liefert billigt

65

(H 63376)

Paul Speer,

Reichenbach in Schlefien.

Oscar Gülcher

geprüfter Heilgehülfe

Taunusstrasse 51 **WIESBADEN** Taunusstrasse 51
empfiehlt sichzur Ausführung von ärztlichen Verordnungen, Beistand
bei Operationen, sowie in allen chir. Vorkommnissen.

Specialität: Hüftnerangen-Operation und Massage.

Damenbedienung separat.

4379

Nervenschwächeund Unter-
leibs-Leiden,
fehlerh. Blut-
Circulation,
Functionsschwäche, radiale u. dauernde
Heilung. Einzig dastehende ärztlich gel.
„Regenerations-Kur“, Anw. kostenfrei unter
A. H. 77. Berlin S. 59. 4492Kirchgasse 40, **„Zum rothen Haus“**, Kirchgasse 40,**Deutsche Weinstube und Weinhandlung.**Empfehle mein Lager in Rhein-, Mosel-, Ungar- und
Bordeaux-Weinen, moussirenden Rheinweinen, sowie
französischen Champagner in vorzüglichen Qualitäten.
12311 **C. Stahl.****„Zur weißen Taube“.**

Heute Samstag von Morgens 9 Uhr an:

I^a Spansau5141 **à Portion 70 Pfg.****Gasthaus „Zur neuen Post“.****Bahnhofstraße 11.**Heute Abend: **Metzelsuppe.**Von Morgens 9 Uhr an: Quellsfleisch,
Schweinepfeffer, Bratwurst und
Sauerkraut. 5155**In frischester Füllung**

15235

empfehle

jämmtliche natürliche Mineralwasser,

sowie künstliches

Selters-, Soda- und pyrophosphorsaures Eisenwasser.

Droguen-Handlung und **H. J. Viehoever,**Mineralwasser-Anstalt. **Marktstraße 23.****Zum Einmachen**

empfehle

Zucker, sämtliche Sorten, zu dem billigsten Preise,
Champagner-Essig per Liter 36 Pfg.,
Burgunder-Essig " " 30 "
Wein-Essig " " 24 "
sowie alle Gewürze.3984 **Chr. Keiper, Webergasse 34.****Aecht**

4236

**Mainzer Sauerkraut,
neue Salzgurken**frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.****84^{er} Holländ. Sardellen**in gut conservirter **Ia Waare** empfiehlt15725 **Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49.****Medaillon-Photographien per Dtz. 1 Mk.,**exact ausgeführt, werden angefertigt nach jeder dazu gelieferten
Photographie.**Wiesbadener Bazar****Otto Mendelsohn,****Wilhelmstraße 24.**

1680

Gardinen-Wascherei.Gardinen werden weiß und crème gewaschen und
auf dem Patent-Rahmen getrocknet.Die Crémefarbe wird vermittelt einer haltbaren Beize und
nicht durch Stärke erzielt, so daß ich nach Wunsch jede
Nuance, von der Milchfarbe bis zum Kostgelb, herstellen
kann. Durch das Trocknen auf dem Spanrahmen leiden die
Gardinen weniger als unter dem Plättchen, weil man eben
nur so weit zu spannen braucht, als die Gardine es vertragen
kann, unter Umständen ein fadengrades Ueberstecken ohne jeg-
liche Spannung schon genügt.

5146

C. Reuter, Luisenplatz 7.**Heute****10 Schulgasse 10 (Storchneß, Parterre)****Freihandverkauf**

des Restes von

Holz- und Polstermöbel, Betten etc.

zu jedem annehmbaren Gebot.

Unter Anderem noch: 1 Fantasie-Garnitur, 1 Divan,
2 vollständige franz. Betten mit Sprungrahmen und
Kopfhaarmatrassen, 1 Waschkommode mit Marmor-
platte, 1 nussb. Nachtschränken, 1 Kommode,
1 Spiegelschrank, mehrere einzelne Sopha's,
Spiegel, 2 einfache Betten, verschiedene tannene
Möbel, worunter 1 Küchenschrank, Wasch-
tische, Kleiderschränke etc. etc. 4409

Goldgasse

11.**Karl Thoma,**

Goldgasse

11.**24 Dtzd. Messer und Gabeln 24 Dtzd.**mit schönem schwarzem Stiel, scharf geschliffen, und gute
Stahlgabeln,**Mk. 4 6 Messer und Gabeln Mk. 4**

so lange der Vorrath reicht.

4824

PATENT.

Besorgung und Verwerthung.

**J. Brandt, Civil-Ingenieur,
Berlin SW., Anhaltstrasse 6.**Etabliert seit
1873.

10

Julius Baumann, Kirchgasse

No. 22,

empfiehlt sein Lager in gutgearbeiteten Betten, Polster-
und Kastenmöbel unter Garantie.

Monatliche Abschlagszahlung. 1451

Das Möbel-Lager

17339

von **H. Markloff, Mauergasse 15,**empfiehlt sein Lager aller Arten Polster- und Kasten-
Möbel unter Garantie bei großer Auswahl zu billigen Preisen.**Herrenkleider** werden reparirt, gewendet, gewaschen,
sowie Herren- und Knabenanzüge an-
gefertigt Häfnergasse 9, 2 St. h., bei **M. Klehm.** 4374

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Ein hochgelegenes, möbliertes Zimmer wird in der Nähe der Albrechtstraße im Preise bis zu 15 Mk. gesucht. Offerten sub W. S. 200 postlagernd erbeten. 5002

Eine Villa von 8—10 Zimmern auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Offerten unter A. R. 24 an die Exped. dieses Blattes erbeten. 5140

Weinkeller, ca. 60—100 Stück haltend, zu mieten gesucht. Schriftl. Off. sub „Weinkeller“ an die Expedition. 4865

Stallung für 2 Pferde und **Wagenremise** in der Nähe der Rheinstraße auf 1. October gesucht. Offerten unter „Stallung“ an die Exped. erbeten. 4772

Angebote:

Bierstadterstraße 4 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts, 2 **fein** möblierte Zimmer zu verm. 368

Ecke des Hainerwegs und der Blumenstraße im neubauten Hause sind zum 1. October elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp. 6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge etc.), zu vermieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau, sonst auf dem Bau-Bureau von **Stein & Schultze**, Adelsheidstraße 28. 3779

Helenestraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluß (eins nach dem Garten gelegen), Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4063

Kirchgasse 14, Hinterh., 1 Stiege, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4805

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12.

Möblierte Wohnungen mit Küche. Pension. Großer Garten. 5127

Mainzerstrasse 6, 2. Gartenhaus, Bel-Etage,

sind möbl. Zimmer mit billiger, guter Pension sofort zu verm. Mauerstraße 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

Mühlgasse 4, 2 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 5013

Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch, ein schön **möbliertes** Zimmer auf gleich zu vermieten. 3910

Oranienstraße 18 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern und einzelne Zimmer preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 4327

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Rheinstrasse 84 eine sehr schöne **Hoch-Parterre-Wohnung** von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, gr. Balkon und Zubehör, sowie **Nieder-Parterre** (Gartenwohnung) von 3 gr. Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 4177

Schillerplatz 3, Hinterhaus, ist eine heizbare Dachstube an eine einzelne Person auf 1. September zu vermieten. 4838

Sonnenbergerstraße 10 ist in der oberen schaftliche, möbl. Wohnung mit Küche u. Zubehör zu verm. 3908

Steingasse 14 sind 2 n. Wohnungen zu vermieten. 5124

Stiftstraße 21, II, möbl. Zimmer zu verm. 4664

Taunusstraße 19 ein gutmöbl. Zimmer zu vermieten. 5061

Taunusstraße 47 ist die **Bel-Etage** möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Taunusstraße 49, I, zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau. 39

Wellrichstraße 14, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1. September zu vermieten. 40

Villa

in schönster, gesündester Lage, 12 Zimmer, Küche und Zubehör, großer, obstreicher Garten, herrschaftlich möbliert, preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 5134

Kleine Villa, gesündeste Lage,

5 Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, große Veranda, comfortable möbliert, preiswürdig zu vermieten. N. Exped. 5138

Möblierte Bel-Etage m. Küche, sowie Parterrezimmer zu verm. Adelsheidstr. 16. 4883

Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten **Elisabethenstraße 11**. 1117

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten **Kirchgasse 13**, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Kleine, möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 4967

Zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Schulbacherstraße 1 im Eckladen. 4919

Möbl., großes Parterrezimmer z. v. Adolphstraße 8. 1084

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. bei Gg. Schmitt, Langg. 9. 4230

Ein schönes, möbliertes **Parterre-Zimmer** ist **billig** zu vermieten (auf Wunsch Pension) **Stiftstraße 3**. 4467

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 4521

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Etk., 2 St. 16883

Möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 33, Etk., 1 links. 5034

Möbliertes Zimmer, Walramstraße 13, II, an eine stille Person zu vermieten. 8028

Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten **Kirchgasse 14**, Frontspitze. 3712

Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension billig zu vermieten **Röderallee**, Ecke der Friedrichstraße 1, 2 Treppen. 4844

Ein gutmöbl. Zimmer zu vermieten **Wellrichstraße 5**. 4066

Ein möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 St. rechts. 3882

Ein gut möbliertes Zimmer mit Kasse und Bedienung zu vermieten. Preis pro Monat 20 Mk. Näh. Exped. 5123

Bahnhofstraße 20 ein **Laden** zu vermieten. 3370

Kost und Logis für reinliche Arbeiter **Adlerstraße 4**. 4970

Anständige Leute erh. **Kost und Logis** **Emmerstraße 15**, II. 4884

Arbeiter erh. **Kost u. Logis** **Grabenstr. 24**, Kleidergeschäft. 2706

Ein **Arbeiter** erhält **Kost und Logis** **Walramstraße 23** bei Frau Preis. 4493

Ein reinlicher Arbeiter erhält **Kost und Logis** **Schulgasse 4**, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 5152

„Villa Carola“,

Familien-Pension,

4 **Wilhelmsplatz 4**.

Fremden-Pension

„Villa Margaretha“,

10 **Gartenstraße 10**.

Villa Helene, Pension,

Parkstrasse, Erathstrasse 4,

in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 4888

Pension Villa Mainzerstrasse 2.

Elegant möblierte Etagen und einzelne Zimmer. 4946

Schüler-Pension.

Ein Schüler findet **gute Pension und gründliche Nachhülfe** bei einem Gymnasial-Oberlehrer in schönster Gegend des Elsaß. Pensionspreis **1000 Mk. p. a.** Näheres bei Herrn Hofrath **Faber**, Rheinstraße 35. 5157

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. August.

Geboren: Am 21. August, dem Lehrer Jacob May e. S., R. Hein-
rich Adolph. — Am 20. August, dem Lehrer Hermann Münzert e. L., R.
Helene Bertha Elisabeth. — Am 22. August, dem Tagelöhner Ludwig
Hendrich e. L., R. Auguste. — Am 21. August, e. unehel. S., R.
Carl. — Am 26. August, dem Geschäftsreisenden Carl Loos e. S., R.
Berthold Emil.

Aufgehoben: Der Königl. Premier-Lieutenant im Preussischen
Artillerie-Regiment No. 16 Carl Friedrich Heinrich Schulze von
Hannover, wohnh. daselbst, und Hedwig Mathilde Henriette Marie Red-
er hier, wohnh. dahier. — Der Schriftföhrer Hugo Balthasar Brandl von
München, wohnh. dahier, und Alwine Rosalie Friederike Maurer von hier,
wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 27. August, der Kaufmann Carl Anton Gottfried
von Pippstadt, wohnh. zu Damascus, und Martha Josepha Theodore
von Winkler von hier, bisher dahier wohnh. — Am 27. August, der
Schuhmacher Heinrich Reif von hier, wohnh. dahier, und Marie Dorothea
Margarethe Elisabeth Schäfer von Kestelbach, Großherzoglich Hessischen
Freies Groß-Gerau, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 26. August, die unverheh. Dienstmagd Elisabeth
Premier von Mappersheim, Amts Langenschwalbach, alt 43 J. 4 M. 18 T.
— Am 26. August, Carl Peter Reinhard, S. des Schreibers August
Reinmer, alt 4 M. 5 T. — Am 26. August, der Telegraphen-Assistent
A. Johann Born, alt 42 J. 11 M. 6 T. — Am 26. August, der
unverheh. Tagelöhner Carl Henz von Biebsenstadt, Amts Wehen, alt 60 J.
10 M. 8 T. — Am 27. August, Helene, geb. Müller, Ehefrau des Königl.
Kriegsärztlichen Hauptmanns a. D. Friedrich Bernhard Rödel, alt 25 J.
6 M. 21 T.

Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

13. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Videl.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Grein. (Feier
des hl. Abendmahls.)
Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Ref.-Lehr. Dr. Spieß.
Die Casualhandlungen verrichtet bis zum 1. September Herr Pfarrer
Grein, von da an Herr Dec.-Berw. Köhler.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 28.

14. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang
und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr, Hochamt mit
Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.
Donstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 1/4 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Samstag den 30. August Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.
Herr Pfarrer Hüffart, Hellmündstraße 54.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Samstag den 30. August Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale
der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht.
Thema der Predigt: „Religion und Vaterland“. Lied: No. 316,
3. 3. 4, 5, 6. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Haustapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr
(große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Thirteenth Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30. Matins,
Liturgy and Sermon at 11. Evensong at 6.
Wednesday. Matins and Litany at 9.
Friday. Evensong at 5.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Der Störenfried“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Herkules Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet
Täglich von 8-6 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 und Abends
6 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/4 und
Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. August 1885.)

Adler:

Oertel, Kfm., Erfurt.
Quenin, Kfm., Lyon.
Berthold, Dr., Dresden.
Kohlhas, Kfm. m. Fr., Mayen.
Leichtweiss, München.
Wittig, Kfm., Geislingen.
Börner, Fabrikbes. m. Fr., Berlin.
Muschinsky, 3 Frl., Berlin.
Feigenheimer, Kfm., Frankfurt.
Reitz, Fabrikbes., Stuttgart.

Alteesaal:

Müller, Gymn.-Director m. Fam.,
Neustadt.
Rögels, m. Fam., Barmen.

Bären:

Friedländer, R.-A. Dr., Potsdam.
Hirschberg, Kfm., Potsdam.

Schwarzer Bock:

Schleip, Rent., Kusel.
Mögelin, m. Fam., Landsberg.

Wasserheilanstalt

Dielenmühle:

Gerhardt, Fr. m. T., Frankfurt.

Einhorn:

Krause, Kfm., Coblenz.
Schneider, Brgrmst., Massenheim.
Körner, Bürgermeister, Wehen.
Kolb, Kfm., München.
Messinger, Kfm., Bockenheim.

Eisenbahn-Hotel:

Crocus, Fr. m. Tochter, Brüssel.
Weidmann, Kfm., Köln.
Levita, Kfm., Kreuznach.

Englischer Hof:

Downes, Rent., England.
Harman, Rent., England.
Brand, Ingen., Darmstadt.
Brand, Cassel.

Grüner Wald:

Claussen, Kfm., Hamburg.
Cesterich, m. Fr., Sottegern.

Hamburger Hof:

Kurtzmann, Geh. Rchn.-R., Berlin.
Müller, Fr., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Blad, Rent., Berlin.
Hösch, m. Fam., Barmen.

Goldene Kette:

Topf, Erfurt.
Weiss, Frl., Elsass.
Geisbüsch, Kfm., Alsenz.
Weiss, Kfm., Metz.

Weisse Lilien:

Fauth, Prof. Dr., Höxter.
Rensch, Landrichter, Coblenz.

Nassauer Hof:

Leisching, Leipzig.

Villa Nassau:

Halberstma, Ingen., Rotterdam.

Curanstalt Nerothal:

Wiese, Fr. Gutsbes., Winnigen.

Nonnenhof:

Peltzer, Kfm., Berlin.
Wallrath, Kfm., Erfurt.
Hölder, Kfm., Frankfurt.
Kohl, Kfm., Köln.
Gutsche, Kfm. m. Fr., Görlitz.
Grün, Hüttenbes., Dillenburg.
Adamy, Prem.-Lieut., Metz.
Plage, Baumeister, Detmold.
Müller, m. Fr., Barmen.
Müller, Frl., Barmen.
Barbe, Kfm. m. Fr., Hannover.
Müller, Kfm., Charlottenburg.
Heussler, Lehrer, Castellam.

Römerbad:

Vogt, Bingen.
Durr, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Bieling, Fr., Frankfurt.

Hotel du Nord:

Lömbke, m. Fr., Stockholm.
Lange, Referendar, Sonnborn.
Stabr, Dr. med. m. Fr., Bergedorf.
Stabr, Treptow.
Bergner, Frl., Bergedorf.
Gilet, Ingen. m. Fr., Belgien.

Rhein-Hotel:

Gillmann, Rent., London.
de Dieu Fontein-Verschuur, 3 Frl.,
Arnheim.
Barber, m. Fr., London.
Tippe, Kfm., Gera.
Herbert, Kfm., Barmen.
Claus van der Put, Fr., Rotterdam.
Winter, Frl., Rotterdam.
v. Nostiz, Rent., Hamburg.

Rose:

Tucker, m. Fr., New-York.
Boulton, Dr. med., London.
Boulton, Fr., London.
Dounes, Major, England.
Dounes, Fr., England.

Weisses Kross:

Leydenroth, Haag.
Zeh, Dr. med., Hanau.
Storch, Rend. m. Fr., Würzburg.
Mix, Kfm., Bromberg.

Schützenhof:

Neff, Fr., Darmstadt.
Welker, Kfm., Neuwied.
Kaufmann, Kfm., Weinheim.

Stern:

Clemenson, Fr. Rent., Hanau.
Schrey, Kfm., Cleve.

Tannen-Hotel:

Kruse, Kfm. m. Fr., Ostfriesland.
Gonnet, Archivar, Haarlem.
Gonnet, Rent., Haarlem.
Stetter, Kfm., Köln.
Leibbrand, O.-Baurath, Stuttgart.
Happe, Kfm., Lippstadt.
Koch, cand. pharm., Lippstadt.
Koch, Steuermann, Lippstadt.
Schipper, Amtmann, Emstetten.
Duhamel, m. Fr., Lille.
Rhodes, Rent., Cleveland.
Rhodes, Cleveland.
Jones, Rent., Cleveland.
Kohl, Rent., Offenbach.

Hotel Trinthammer:

Stauff, Organist, Köln.
Weber, Lehrer, Burgau.
Roebel, Kfm., Nordhausen.

Hotel Victoria:

de Jongh, Rent. m. Fr., Arnheim.
Corning, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Hotel Vogel:

Wittich, Fr. m. Tochter, Jena.
Krauske, Kfm., Lych.
Thomas, Kfm., Godesberg.
Wagemann, m. Fr., Göttingen.
Mees, Rent. m. Sohn, Brüssel.
Messner, Rent., Holstein.
Haussen, Rent. m. Fr., Holstein.
Sbrenny, Kfm., Köln.
v. Beek, Amtsrichter Dr., Wehen.

Hotel Weiss:

Schmitt, Brgrm., Obertiefenbach.
Klöpe, Fabrikbes., Oranienburg.
Kreuz, Kfm. m. Sohn, Constanz.
Rieckers, Kfm., Osterholz.
Bohn, Kfm. m. Fr., Wesel.
Straus, Insp., Eberbach.

In Privathäusern:

Villa Rosenhain:
Engalitscheff, Fr. Fürstin, Paris.
Engalitscheff, Fürst, Paris.
Villa Victoria:
Wilm, Fr. Rent. m. T., Petersburg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 27. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	750,4	749,5	749,0	749,6
Thermometer (Celsius)	13,0	20,0	14,0	15,7
Luftspannung (Millimeter)	10,1	11,4	11,1	10,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	66	94	84
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	Vorm.	Regen.	14,2	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 26. August 1885.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Am. 50 Pf.	Amsterdam 168,35—40 bz.
Dufaten . . . 9 " 60	London 20,355—360 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 " 19	Paris 80,80—75 bz.
Sovereigns . . . 20 " 30	Wien 163,25 bz.
Imperiales . . . 16 " 72	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4 " 19	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Entdeckt.

(10. Fortf.) Venezianer Novelle von J. Bonnet.

„Ich will mich kurz fassen,“ sagte er, als uns der Kellner bedient hatte. „Der Krankheitsfall Ihrer Frau von Broisendorf ist ein ganz absonderlicher. Weder eine zu zarte Constitution, noch eine übermäßige nervöse Gereiztheit sind schuld an ihrer Niedrigkeit, wie mir klar geworden. Sie gleicht einer Blume, der mitten in ihrer schönsten Entfaltung ein Prinzip des Todes die Wurzeln berührt hat. Ihr Leiden ist weit mehr ein seelisches als ein körperliches. Von Ihnen, Signore, hängt die Heilung ab.“

„Von mir? Ich bitte Sie! das sind Räthsel, rief ich erstaunt. Er neigte leicht den Kopf.“

„Ich bleibe bei meiner Behauptung. Die Mittel meiner Wissenschaft reichen hier nicht aus. Ich bin damit vollständig auf's Trockene gesetzt. Eine Hilfe bleibt, und die müssen wir in Anspruch nehmen.“

Als ich reden wollte, machte er eine Bewegung mit der Hand und fuhr fort: „Entschuldigen Sie nur noch ein Wort. Ich habe die Cameriera der Dame in's Gebet genommen, die leider erst kurze Zeit in ihrem Dienste ist und so viel wie Nichts weiß, am allerwenigsten Ihre Beziehungen zu Frau von Broisendorf kennt. Eins aber hat sie mir eröffnet, was von der größten Bedeutung ist. Wir haben es mit einer fixen Idee zu thun, die die Kranke martert. In ihren Phantasien nennt sie Ihren Namen häufig, jedesmal mit jähem Entsetzen, indem dabei ihre Arme sich abwehrend ausstrecken, wie um ein Schreckliches von sich zurückzu stoßen.“

„Aber wie ist das möglich?“ rief ich in der peinlichsten Stimmung. „Unerkklärlich, geradezu unglaublich!“

„Dennoch ein Factum,“ sagte er trocken.

„Und nun?“ fragte ich.

„Wenn Ihnen das Glück, das Leben der Dame lieb ist, so reisen Sie morgen ab.“

„Wunderlich!“ konnte ich mich nicht enthalten, auszurufen. „Sie bringen einer kranken gequälten Frau dieses Opfer?“ fragte er hartnäckig.

„Und Sie meinen wirklich, daß ihr die Gesundheit mit meiner Abreise zurückkehrt?“

„Das Gleichmaß der seelischen Kräfte, ja, und zugleich die Genesung nach und nach.“

„Aber Doctor,“ sagte ich, „das ist ja Alles der reine Spul.“ Er zuckte die Schultern.

„Sobald Sie fort sind, melde ich es ihr, mit der Versicherung, daß sie Ihnen nicht wieder begegnen wird, und im Uebrigen habe ich dann meine ärztliche Kunst zur Hand.“

Ich schwieg unentschieden.

„Sie gehen?“ drang er in mich.

„Wohl denn, in der Hoffnung, daß der Erfolg meinen kleinen Dienst lohnt. Hätte mir freilich nie träumen lassen —“ fügte ich ironisch hinzu, „daß ich dieser fröhlichen, libellenartigen Frau ein Prinzip des Todes werden könnte.“

„Wann darf ich ihr die Botschaft überbringen?“ fragte Doctor Bellini, sich erhebend.

„Bis morgen Mittag werde ich Alles erledigt haben. Der Nachmittagszug ist der meine.“

Der Medico verbogte sich dankend und verließ mich, der wie in einem sonderbaren Traume zurückblieb.

„Er ist ein vollkommener Narr, der die Mücken husten hört,“ murmelte ich, endlich ebenfalls aufstehend und mich dem Marcuspforte zuwendend, den ich überschritt, um bei Dreher ein letztes Stündchen zuzubringen.

Die Kellner hatten mich wegen der mancia im besten Andenken und machten mir ein Plätzchen frei. Giuseppe kam mit dem vergnügtesten Gesicht der Welt heran und reichte mir unaufgefordert den Cigarrenkasten zur Auswahl, indem er erzählte, daß er schon gedrückt habe, mich heute nicht zu sehen.

Ich drückte ihm außer dem Preise für die entnommenen Cigarren eine kleine Gabe in die Hand, die ein Feuer der Freude auf seine braune Wangen zauberte.

„Tausend Dank, Signore!“ stammelte er.

„Jetzt hab' ich durch Sie Ersatz für Das, was mir vorher genommen worden.“

„D! wer hätte das gewagt?“

„Es gibt schlechte Menschen, Signore. Ein forestiere saß dort mit einer Theaterprinzessin. Sie waren voll Tollheit; als ich einen Augenblick meinen Kasten bei ihnen stehen lassen mußte, fehlten mir nachher Cigarren, und sie wollten sich todtschlagen, als sie mein Erschrecken sahen.“

„Nichtswürdig! Konntest Du Nichts gegen Sie thun?“

Seine Augen sprühten vor Born und Entrüstung.

„Konnte ich es Ihnen haarisch beweisen? Aber,“ setzte er gutmüthig hinzu, „der forestiere war eine Ausnahme. Sonst sind sie anders.“

„Für wen verkaufst Du Deine Cigarren?“ fragte ich.

„Sie gehören dem Kellner da,“ sagte Giuseppe. „Aber das Geld muß ich meinen Eltern bringen, und wenn es wenig ist —“

Er stockte und schluckte an heimlichen Thränen.

„Dann strafen sie Dich?“

Er nickte unsäglich traurig mit dem Kopfe.

„Poverino,“ sagte ich, „möchten Dir viele forestieri gütig und gewogen sein, übrigens Muth! Bald verrinnen die Jahre, dann bist Du frank und frei.“

„Frei!“ rief er. „Ja, Signore, das ist mein Trost!“

Seine Augen blickten stolz bei diesem Gedanken. Er mußte es recht schwer haben, der arme Bursche.

„Sie kommen alle Tage zu uns auf ein Glas birro?“ fragte er.

„Heut' zum Leptenmale, denn morgen muß geschieden sein.“

„D, Sie reisen schon?“ rief er traurig. „Wie gerne hätte ich Sie bedient!“

„Minghetti?“ rief von drüben eine Stimme.

Giuseppe enteilte, die gewünschte Cigarre zu verabreichen, ich leerte mein Glas und ging, mit dem Gedanken an meine Abreise beschäftigt, die meine Pläne für Benedigs Kunstschätze arg durchkreuzte. Wäre ich nicht durch mein Wort gebunden gewesen, so hätte mir der Medico nicht die Thüre weisen sollen. Aergerlich betrat ich das Hotel und mein Zimmer, nicht wenig erstaunt, auf dem Tische ein duftendes Billet zu finden mit meiner vollen Adresse.

Mich in einen Sessel werfend, öffnete ich es und — glaubte meinen Augen nicht trauen zu dürfen, als unter den wenigen Zeilen der Name Angelika von Broisendorf, geb. von Buttler, zu lesen stand. Wollte sie mich vielleicht ebenfalls auf kürzestem Wege aus Benedig hinauscomplimentiren?

Meine Ueberraschung stieg, als ich die Zeilen überflog, die mit seiner Hand rasch hingeworfen waren. Sie enthielten nichts Geringeres, als die dringende Einladung zu einem Besuche.

Jetzt hätte ich mir den Medico als mein Gegenüber gewünscht! Ich zog die Uhr. Leider! Es war viel zu spät für heute, zwölf Uhr gerade.

Also morgen denn! Da sollte das räthselhafte Dunkel sich lichten. Aber was mochte diese völlig unerwartete Wendung herbeigeführt haben? Geheimnißvoll und räthselhaft war hier Alles, von der Begegnung in S. Lazaro an, bis zu diesem duftigen Briefchen in meiner Hand. — — —

(Fortf. folgt.)